

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.  
Hauptgeschäftsstelle: Marienstrasse 38/40.

Preis pro Nummer 5 Pf.  
Annoncen-Preise: 20 Pf. pro Zeile für 10 Tage.

**Redaktions-Adresse:**  
Nachrichten Dresden.  
Telegraphische Adressen: 1812 Dresden.

**Angelien-Zettel:**  
Bestellen Sie Ihre Anzeigen bei uns. Wir garantieren die prompteste Beantwortung.

**Mod. Zimmeruhren**  
Solide Fabrikate - Unübertroffene Auswahl  
von 18 bis 100 Mark.

**Gustav Smy**  
10 Moritzstrasse 10  
Ecke König-Johannstr.

**Grosse Standuhren**  
Beste Werke - Herrlicher Gangschlag  
von 60 bis 800 Mark.

### Für eilige Leser.

Heute morgen ist in Dresden Geh. Hofrat Dr. med. Ehrlich gestorben.

In der Zweiten Kammer erklärte heute Minister Graf Hohenhausen sich bereit, in der Kommission in eine Ermäßigung über Abänderung der Organisation der Kommunalverwaltungen und über weiteren Ausbau des Pluralwahlrechts einzutreten zu wollen.

Im Reichstage gehen heute die Führer der Blockparteien ein einstimmiges Vertrauensvotum für den Reichskanzler ab; der Etat wurde an die Budgetkommission überwiesen.

Von amtlicher Londoner Seite wird die angebliche Unterredung des Kaisers mit einem Diplomaten als reine Erfindung bezeichnet.

Gerüchtweise verlautet, die Marokkaner hätten bei La Marnia ein französisches Lager angegriffen.

### Die Block- und Regierungskrisis im Reiche

ist vorläufig beschworen worden durch einmütige Vertrauens- und Sachverhalte sämtlicher Blockparteien im Reichstage für die Periode des Reichstages und seine Leitung der Geschäfte. Die Bewirkung der Hoffnung, daß die vorläufige Beilegung der Krise in eine enghätige Übergangperiode, hängt davon ab, wie sich die Blockparteien in den sich ergebenden Streitfragen verhalten, deren wichtigste zweifellos auf dem Gebiete der Finanzpolitik zu suchen sind.

Die heutige Reichstags-Sitzung, in der die Vertrauens- und Sachverhalte erfolgt, nahm nachstehenden Verlauf:  
Am Bundesrats-Sitzung: Staatssekretäre v. Stengel, von Reichmannsdorf, Kräfte, Finanzminister v. Rheinbaben und Kriegsminister v. Einem, der kurz vor Beginn der Sitzung sich mit Dr. Paaße unterhielt. Die Generaldebatte über den Etat wird fortgesetzt.  
Das Wort ergreift zunächst Abg. v. Normann (sonst.): Mit Bezug auf die Mitteilungen in den getriggen Abendblättern habe ich zu erklären, und zwar namens meiner Fraktion: Wir haben in der Debatte durch unsere Redner erklären lassen, daß wir entschlossen sind, die Blockpolitik, so weit es mit unseren Grundgedanken vereinbar ist, aufrecht zu halten und dieselbe zu unterstützen. Wir sind auch ferner gewillt, in diesem Sinne zu arbeiten. Ich erkläre danach, daß wir unsere vertrauensvolle Stellung zur Politik des Reichskanzlers beibehalten und demgemäß auch in unserer Stellung zum Block verharren werden. Diese Erklärung habe ich gleichzeitig abzugeben im Namen der Reichspartei, der Wirtschaftlichen Partei und der Reformpartei. (Beifall.)

### Abg. Paffermann (natlid):

Im Auftrage meiner politischen Freunde habe ich folgende Erklärung abzugeben: Wir erkennen in dem Zusammenwirken der Konservativen und Liberalen nach wie vor eine politische Notwendigkeit, und wir vertrauen, daß der Reichskanzler diese durch die Reichstags-Auflösung vom 13. Dezember 1906 eingeleitete und bei den Neuwahlen vom Volk unterstützte Politik (wider den Arm beim Antisemitismus) nach wie vor unterstützen wird. (Beifall beim Zentrum und bei den Sozialdemokraten.) Ich habe dieser Erklärung noch folgendes hinzuzufügen: Auf die Erörterung, die der Abgeordnete Paaße mit dem Kriegsminister hatte, komme ich nicht zurück. Der Abgeordnete Paaße wird das in seinen Händen befindliche Material zur Verfügung des Kriegsministers stellen. Wie er schon andeutet hat, hat er nicht beabsichtigt, dem Kriegsminister verächtlich nahezutreten. (Lachen beim Zentrum und bei den Sozialdemokraten.) Ich entschlüssle mich dieses Antitrozes unter Hinweisung, daß wir, unbeschadet einzelner Differenzen, volles Vertrauen zu der Person des Reichskanzlers und zu seiner Verwaltung haben. (Beifall beim Zentrum und bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Dr. Wiemer (frei, Volkspartei): Im Namen der freisinnigen Volkspartei, der freisinnigen Vereinigung und der Deutschen Volkspartei habe ich zu erklären, daß wir einmütig gewillt sind, gegen unsere bisherigen, vielfachen Gründe beibehalten der Haltung die Blockpolitik weiter zu unterstützen (beifall beim Zentrum und bei den Sozialdemokraten), und zwar unter Wahrung unserer politischen Grundgedanken (Andauernde beim Antisemitismus, das lange Zeit anhält, sobald der Präsident fortsetzt die Blockpolitik und zur Ruhe mahnt) durch unsere Einwirkung vorzuschreiten. In der Richtung unserer Anschauungen zu erreichen, um besten unsere Vaterlands. (Beifall beim Zentrum und bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Singer (Soz.-Demokrat) ruft erregt: Zur Geschichtsordnung! - Präsident Graf Stolberg: Der Abgeordnete Gröber hat das Wort. (Lärm bei den Sozialdemokraten.) - Abg. Gröber (Zentr.): Die ganze Situation ist die: Und der Herr führt die Worte, und es ist alles wieder gut! (Stürmische Beifall.) Wir wollen diese Unterhaltung nicht führen; ich verzichte daher auf Wort. (Große Heiterkeit.) - Präsident Graf Stolberg: Abg. Dr. Müller-Reinigen hat das Wort. - Abg. Dr. Müller-Reinigen: Im Hinblick auf die jetzige Situation verzichte ich auf das Wort. (Beifall.) - Abg. Weber (Soz.): (am Geschäftsordnung): Wir befinden uns in einer sehr merkwürdigen Situation. Das „Verl. Tagebl.“ wußte schon die Rednerliste für den heutigen Tag voraus. (Lärm.) Abg. Singer: Das Zentrum steht jetzt, welche unheilvolle Politik es getrieben hat, als es die Geschäftsordnung ändern ließ. Der Ministerpräsident ist auch ein Präsident der Mehrheit! (Große Unruhe bei den Blockparteien. Lärmende Zustimmung beim Zentrum und bei den Sozialdemokraten.) - Präsident Graf Stolberg:

Ich muß mir jede Kritik meiner Geschäftsführung vorbehalten. Ich erteile das Wort dem Abgeordneten Müller-Reinigen. - Müller-Reinigen verliest: - Hieran werden alle wichtigeren Teile des Etats der Budgetkommission überwiesen. Zentrum, Sozialdemokraten und Polen stimmen dagegen, das Zentrum mit Ausnahme des Abg. Spahn und einige andere.

Am einzelnen sind folgende Mitteilungen über den Verlauf der Krise zu erwähnen, die zweifellos fast ausschließlich bestanden hat und nicht bloß, wie die ultramontane „Köln. Volkszeit.“ nämlich zu unterstellen mag, eine geistliche angelegte Demissionandrohung nach Bismarckschem Muster zur Erzwingung der Wünsche des Kanzlers anzuwenden ließe.

Die Erklärung für die plötzliche Vertagung des Reichstages am Mittwoch ist nach dem „V. L.“ darin zu suchen, daß der Reichskanzler mit seinem Rücktritt drohte für den Fall, daß die national-liberale Partei den Abgeordneten Paaße nicht fallen lasse. Fürst Bülow sei empört über das Auftreten Paaßes gegen den Kriegsminister und habe erklärt, daß er unter seinen Händen länger mitwirken wolle, wenn keine Vorbeuge dafür getroffen werde, daß ähnliche Zwischenfälle vermieden würden. Die Lage wird noch dadurch kompliziert, daß die zuverlässigsten Gerichte, auch zwischen dem Reichskanzler und dem Finanzminister v. Rheinbaben, sowie dem Reichskasseninspektor Freiherrn von Stengel tiefgehende Differenzen bestehen.

Das „Verl. Tagebl.“ erfährt über die Konferenz zwischen dem Fürsten Bülow und den Führern der Mehrheitsparteien: Fürst Bülow ließ vor 1 Uhr die Parteiführer des Reichstages zu sich bitten und erklärte, ohne auch nur mit einem Worte den Fall Paaße zu erwähnen, daß ihm die Uneinigkeit innerhalb des Blocks der Regierung unmöglich mache. Es könne auf keinen Fall so weiter gehen wie bisher. Der Kanzler deutete mit klaren Worten an, daß er geneigt sein könnte, dem Kaiser sein Entlassungsgeheimnis zu überreichen. Nur dann, wenn die Blockparteien ihm uneingeschränkt ihr Vertrauen ausdrückten, könnte er bleiben. Nachdem der Reichskanzler eine Anrede an die Parteiführer gehalten, verließ er den Reichstag. Um 5 Uhr vereinigten sich dann, nachdem die Fraktionen zunächst getrennt beraten hatten, die Delegierten der Blockparteien zu einer gemeinsamen Beratung. Es wurde beschlossen, daß heute vor Beginn der Reichstags-Sitzung die eingangsmitgeteilte Kundgebung stattfinden solle.

Dem „Verl. Tagbl.“ zufolge hat nach Mittwochabend eine Aussprache zwischen dem Kriegsminister und dem Abgeordneten Paaße stattgefunden. Die Unterredung sang in die Versicherung aus, daß man mit den Empfindungen der alten gegenseitigen Freundschaft von einander scheidet, da man überzeugt sei, daß jeder von seiner Stelle aus loyal gehandelt habe.

Eine offiziöse Warnung an die Adresse der liberalen Parteien bringt die „Köln. Zig.“ in einem informierten Berliner Telegramm. Das Telegramm erklärt, der Reichskanzler sei bereit, die nötigen Folgerungen zu ziehen, wenn die Blockpolitik nicht diejenige Unternehmung finde, die sie allein zu einer fruchtbringenden machen könne. Es gebe eine Reihe von Politikern, die der Ansicht seien, daß Fürst Bülow sei lange genug Reichskanzler.

### Kunst und Wissenschaft.

\* Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater: Am Schauspielhaus wird Sonntag, den 7. Dezember, am Vorabend von B. Börschows 75. Geburtstag das Festspiel „Geographie und Liebe“ aufgeführt.

\* Krieg-Abend der Dresdner Musikschule. Genau ein Vierteljahr in mit dem getriggen Tage ins Land gegangen, seit Edward Grieg, der größte unter den nordischen Sängern der Gegenwart, die Erdwanderschaft beschlossen hat. Das innerhalb dieses Vierteljahres an Grieg-Melodien, Grieg-Biographien und Grieg-Würdigungen veröffentlicht, an Grieg-Festern, Grieg-Vorträgen und musikalischen Grieg-Abenden veranstaltet worden ist, geht ins Ungemeine. Desswegen war es kein überflüssiges Unterlassen der „Gesellschaft zur Förderung der Dresdner Musikschule“, ihr jährliches Winterkonzert im gutgefüllten Vereinshaus anlässlich den Namen Griegs zu widmen. Nebenbei für allem deshalb nicht, weil mehrere weniger bekannte Werke Griegs im Programm Aufnahme gefunden hatten, die das landläufige Bild vom Schöpfer der „Peer Gynt“-Musik zu ergänzen und zu revidieren wohl imstande waren. Wir denken hierbei in erster Linie an die „Sinfonischen Tänze“ für großes Orchester (op. 4), die, obwohl in den Hauptzügen die nordische Bodenständigkeit und die spezifische Eigenart Griegscher Melodik während, doch in der Leidenschaft und Leidenschaft des Narbenauftrags direkt auf russische Einflüsse hinweisen. Wir rechnen in gewissem Sinne an den oben bezeichneten Werken auch die Orchester-Ouverture „Am Herbst“ (op. 11), insofern nämlich, als dieses der ersten Schaffensperiode des Meisters angehörende Werk lehrt, daß auch ein Grieg gelegentlich einmal alle Sonderart verstehen und recht konventionell schreiben konnte. Durchaus nicht rechnen wir aber dazu die Ouverture der „Peer Gynt“-Musik auf die Orgel. Zugaben, daß die von G. Matthiesens-Hansen beorgte Orgel-Bearbeitung recht gut gemacht worden ist; zugegeben auch, daß sie von Herrn

Dr. Schnorr v. Carolsfeld auf der registrierten Konzertorgel des Vereinshauses vortrefflich gespielt und mit ausgewähltem Colorit wiedergegeben wurde. Wenn aber unterhalb der Orgel eine reichhaltige und leitungsfähige Kapelle sitzt - als solche behauptete sich in der Tat unter Herrn Kapellmeister Otto Raumann das Schülerorchester der Dresdner Musikschule - dann fragt man wohl mit Recht: warum müssen diese Baderen zehrend zuhören, wenn es gilt, ein ausgeprägtes Orchesterwert zu interpretieren? Wie verständnisvoll die jungen Musikanten unter ihrem trefflichen Führer in Griegs Geist eingebrungen waren, das zeigten sie in besonders gelungener Weise mit dem Vortrage der beiden „Sinfonischen Melodien“ für Streichorchester (op. 31): „Heranwachen“ und „Richter Krählung“. Selbstverständlich durften im Programm eines Grieg-Abends gelungene Lieder nicht fehlen. Herr N. Wolferken (Lehrer der Art) hatte unter den besten gehört Gesängen des Komponisten von „Solvenas Lied“ eine interessante Auswahl getroffen, sieben an der Zahl, die er mit erfolgreichem Bemühen nach sinnvoller und aus der Tiefe schöpfender Gestaltung vortrug, obwohl er fühlbar durch irrendwache Umstände, jedenfalls Indisposition, an der schlackenlosen Ausführung der Gesänge behindert wurde. Herr N. Bender begleitete diskret, zumessen auf diskret.

\* Der Männergesangsverein „Liederkreis-Harmonie“ veranstaltete am Mittwoch im Saale des Ausstellungspalastes einen Liedabend, der recht gut besucht war und der im allgemeinen recht lebenswarme Eindrücke hinterließ. Die aus etwa 45 Sängern bestehende Vereinigung unter der fachlich geleiteten Leitung des Kamors Herrn W. Borrmanmann tat ihre volle Pflicht; es wurde frisch und zumteil auch rein gesungen, und die Liedgaben erfordern namentlich auch nach dynamischer Seite hin eine durchweg befriedigende Ausführung, die auf sorgfältige Vorbereitung und ernstes Streben schließen läßt. Stimmlich und in wirkungsreicher Abtönung erlang der Einleitungchor, die Advents-Mo-

lette von D. Engel: „Machet die Tore weit“, ihr folgten weiterhin die mit reichem Beifall aufgenommene Gesänge von C. Arschmer (Lautenheide), ferner zwei Volksweisen: das von W. Bormann bearbeitete „Ich stand auf Bergeshalde“ und das vielgesungene, überaus gefällige „Slavonische Ständchen“ (S. Jüngst); Ed. Griegs Springtanz: „Geh' ich abends aus“ (das Solo sang mit gutem Gelingen Herr Jul. Wehner) entfaltete in solchem Grade, daß sich seine Wiederholung nicht machte. Weniger entgegen den gehagten Erwartungen die an den Schluß gehaltenen „Deutsche Tänze“ von Fr. Schubert, für Männerchor und Klavierbegleitung eingerichtet von N. Deuberger; es fehlte hier den Darbietungen an rhythmischer Schwung und ergötzlicher Leichtfertigkeit, auch ließ die Reinheit in der Tongebung mehrfach Wünsche unbefriedigt. Von den Mitwirkenden muß an erster Stelle der Königl. Kammermusikdirektor Herr W. Wiggert (Cornet à piston) genannt werden. Er bewährte sich als Meister seines mit Virtuosität behandelten Instruments bei der künstlerisch gediegenen Wiedergabe der Arie „Sieh“, mein Herz erschütteret sich aus Samion und Talila (C. Saint-Saëns), sowie zweier Romanzen, in Ad-Dur, eine Eigentümlichkeit, und in Des-Dur von N. Rubinstein, die mit einmütiger Herlichkeit aufgenommen wurden. Gleich ehrenvolle Anerkennung erlangte sich das Vereinsmitglied Herr Paul Brückner mit seinen von Herrn W. Bormann begleiteten Tenoristen von Tenen, N. Rubinstein (Träne) und N. Wagner. Dem rauhenden Beifall noch zu urteilen entspricht den Ansprüchen der Hörerschaft ebenfalls im vollen Maße die mitwirkende Sopranistin Frau M. Stange; mit nicht unympathischen Mitteln, die die ansehnlich vor nicht zu langer Zeit in Antritt genommene Ausbildung empfehlenswert erkennen lassen, sang sie Lieder von Cornelius, Schumann, Schubert, Umlauf und Brahms; des letzteren „Wegestieg“ erbrachte der Sängerin laute Anerkennung und auch viel Blumen, so daß sie sich zu einer leider weniger geläufigen Wiederholung desselben veranlassen mußte. Am Klavier (Piafortino) begleitete Herr A. Storch.





# Hamburg-Amerika Linie

Auf mehrfache Veranlassung hin werden für die im  
Jahre 1908 stattfindenden  
Veranstaltungen und Geburtstagsreisen zur See der Hamburg-Amerika Linie  
Saischeine  
ausgegeben, um auf diese Weise zu ermöglichen, Angehörige und Freunde mit einer



## Vergnügungsreise als Weihnachtsgeschenk

zu erfahren. Der Saischein kann für eine beliebige Vergnügungsreise der Hamburg-Amerika Linie benutzt werden. Der Saischein berechtigt zu einem Platz im Beste vom Meer 100.—

Wegen Rückgabe des Saischeins erhält der Inhaber im Bureau der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg, Wilhelmstr. 25, die nötige Fahrkarte. Weiblich der Inhaber einen höherwertigen Platz als Wert 100.—, hat er den Unterschied nachzugeben, wahlweise einen niedrigeren bewerteten Platz, erhält er den Unterschied heraus.

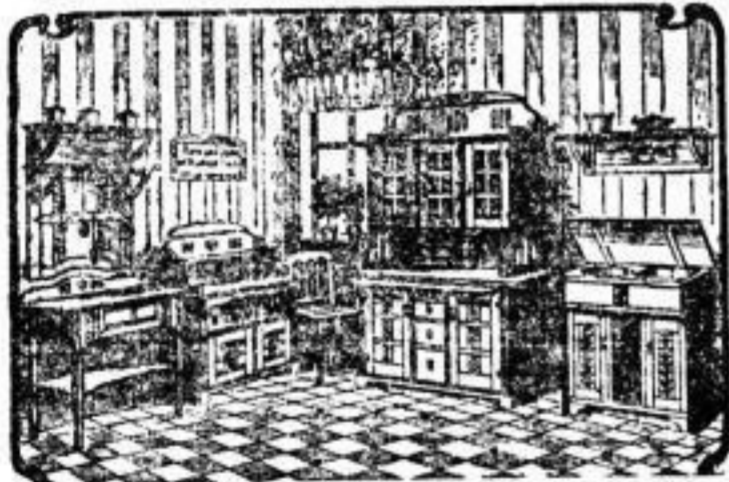
Nur zum Wohl der Seele und des Platzes empfiehlt es sich, so zeitig wie möglich sich mit der Abreise Vergnügungsreise der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg, Wilhelmstr. 25, in Verbindung zu setzen. Rausentlich in der Kosten-Reisezeit sind die Dampfer lange vor Abreise besetzt. Reiseplan der Linie befindet sich in jeder Reisezeitung heraus. Je früher sich der Inhaber Wab besorgt, um so größer ist die Anzahl der Plätze, die demselben zur Auswahl ansgewendet werden kann.

Die Besuche der Vergnügungs- und Geburtstagsreisen der Hamburg-Amerika Linie werden jedem Rückfragenben am liebsten und polster zugesandt. Der Saischein hat Gültigkeit bis zum 31. Dezember 1908. Nach diesem Termin liegt der eingezahlte Betrag abzüglich 5% dem Reisesüßler wieder zur Verfügung.

<b>Große Seilrausfahrt</b> Jänner und März	<b>Mittelmeeisfahrt</b> Januar bis Mai	<b>Herbstreise</b> Juni bis August
<b>Westindienreise</b> Januar und Februar	<b>Vergnügungsreise</b> anlässlich der Siziler Wöhe im Juni	<b>Reise den Nordischen Inseln</b> im September

**Hamburg-Amerika Linie, Abteilung Vergnügungsreisen, Hamburg.**

Vertreter in Dresden: **Emil Hölck, Proger Straße 56, und Adolf Hessel, An der Kreuzkirche 1. part., Eckhaus vom Altmarkt; in Zwickau L. S.: Paul Herbig; in Freiberg L. S.: Julius Müller.**



16 Musterküchen aufgestellt.  
modern - solid - wohlfeil  
Besichtigung vollkommen zwanglos

**F. Bernh. Lange**  
gegründet 1848  
Amalienstrasse - Ringstrasse

**Eigene grosse Fabrikation**  
(einzig hier am Platze).

Zur bevorstehenden Festbäckerei

empfehlen wir:  
**ff. ungar. Weizenmehl,**  
**ff. Kaiser-Auszug**

von T. Bionert, Pflauen, in allbewährter Güte, sowie  
**sämtliche Backartikel**  
in vorzüglichsten Qualitäten zu billigen Preisen.  
Prompter Versand in- und außerhalb Dresdens.

**C. F. Gallasch,**

Gegründet 1848. Weissegasse 5. Telefon 3319.  
Verantwortlicher Redaktör: Herminia Venderf in Dresden.  
(Sprechzeit: 1/2 bis 6 Uhr nachm.)

**Pianos,**  
Fabrikat Kreutzbach, ver-  
schiedener Ausstattungen u. anderer  
berühmter Firmen. Flügel,  
Harmoniums billig u. garant.  
Edward Menzer, Frauen-  
str. 14, 2., Ecke Neumarkt.

## Riebeck-

**Export** **Münchener**  
**Pilsner** **Lager**  
**Einfach**

zu haben in allen durch Plakate  
kenntlich gemachten Verkaufsstellen,  
wo nicht, direkt durch die  
**Riebeck-Bier-Niederlage**  
Dresden-N., Tatzberg.

## Damenhüte

ieht bedeutend billiger.  
**Max Dorn,**  
Schlosstr. 32,  
dem Königl. Schloss gegenüber.  
Arnold's weltberühmte  
Geldschrank-  
Fabrikate  
finden bei Behörden u. Ämtern,  
die auf bessere Ausführung Wert  
legen, den Vorrang. Hier  
ohne Händleraufschlag nur  
Zahustr. 5, Wettinbühlhof.

Frühzeitig bestellen, bevor die Auflage vergriffen ist!

Im Vorjahre fanden unsere Prämien überall so großen Beifall, daß wir uns auch dies Jahr  
veranlaßt sehen, eine Auswahl guter, lehrreicher u. künstlerisch illustrierter Prämien als

# Weihnachts-Prämien

zu einem geringen Bruchteil des sonstigen Wertes abzugeben. Die Werke sind in Reihen-  
auslagen hergestellt worden, so daß sich trotz des wertvollen Inhalts und vornehmer Aus-  
stattung eine außerordentlich billige Preis ermöglichte. Wir bitten, die Verlegungen  
noch heute anzugeben, damit wir alle Wünsche nach Möglichkeit berücksichtigen können. Bei An-  
trägen, die zu spät eintreffen, bedauern wir für prompte Lieferung nicht garantieren zu können.

## Oestergaards Musik-Album à 3,50 Mk.

In zwei Salon-Ausgaben, Noten-Format 33 cm hoch, 27 cm breit.  
**Ausgabe A** ist eine Sammlung der beliebtesten **Opern-Poppsurris**, sämtlich für Klavier  
zu zwei Händen, bearbeitet von Kurt Pittich, und die einzig existierende mit Tertius-Lieser. Unter-  
zügliche Meisterwerke, wie: Der Postillon von Longjumeau, Don Juan, Der Fieschbüß, Carmen,  
Sar und Zimernann und viele andere, sind in vorzüglichster Weise zusammengestellt und jeder  
Musikfreund wird sicherlich dabei gerade das finden, dessen Wert ihm erwünscht ist.  
**Ausgabe B** ist eine Sammlung der beliebtesten **Musikstücke aller Länder und Zeiten**.  
Bridelnde Tänze und langvolle Märche, klassische Stücke, Salomische und reizende Meise sind darin  
angegenommen. Neben den alten Meistern, wie Mozart, Mendelssohn, Beethoven, Schumann und  
dürigen auch Namen der Neuzeit, Holzhänder, Strauß, F. Schubert, Sousa, Linde und viele andere.  
Für den gebildeten Inhalt des reichhaltigen Wertes. Beide Musikalben zeigen eine geliebte  
ausgezeichnete Einbandkunst, die in mehreren Farben, Autotypie und Golddruck sehr dauerhaft hergestellt  
ist, werden also für jede Musiksammlung eine Freude sein.

## Allgemeines illustriertes Kochbuch Nur 3,50 Mk.

Für die deutsche Küche herausgegeben von deutschen Hausfrauen unter Mitwirkung hervorragender  
Autoritäten der Koch- und Backkunst. 62 Seiten mit über 200 Rezepten der Koch-, Back- und  
Einmachekunst, 16 farbigen u. 14 schwarzen Illustrationstafeln u. zahlr. Abbildungen (Lektionsformat).  
Das einzig dastehende Werk bedeutet infolgedessen eine gänzliche Neuerung, als es sich inhalt-  
lich von jeder Einseitigkeit frei macht. Es ist nicht die Wiederholung fultantischer Erfahrungen eines  
einzelnen und bringt nicht die Rezepte einer oder weniger Gegend, es haben vielmehr ein nach  
Hundertens zählender Kreis deutscher Hausfrauen und erie Fachleute an seiner Zusammenstellung gewirkt.  
So kam ein Werk zustande, das in seiner vielseitigen Ausstattung und Gebirgenheit einzig dasteht  
und in den weitesten Kreisen der Hausfrauen das größte Interesse findet. Der trotz der unmen-  
lichen und eleganten Ausstattung erstaunlich billige Preis macht es jeder, auch der einsamsten  
Hausfrau möglich, das Prämienwerk anzuschaffen. Das Werk ist in elegantem, alldutschen Stadt-  
einband, ganz Leinen, mehrfarbig bedruckt, Koch- und Goldprägung gebunden.

## Kinderparadies Nur 3,00 Mk.

Gezeichnet von **Johann Bahr** mit Versen von **Eduard Jürgensen**.  
Dieses künstlerische und dauerhaft hergestellte Bilderbuch wird nicht nur den jubelnden Beifall  
der Kleinen, sondern auch die Anerkennung der Eltern entgegen. In farbigen, farbigen Bildern  
haben es die Künstler verstanden, die Kinderherzen zu entzücken und durch drostige Geschichten in  
kleinen und zu Gemüt sprechenden Reimen zu erheitern. Sämtliche Bilder sind aus hochgerateten  
unvergesslichen Karton gedruckt und an Yemerkung geknüpft, zu einem dauerhaften Buch in Halb-  
leinenband gebunden. Der originelle Einband ist hervorragend künstlerisch entworfen und in mehreren  
Farben, Koch- und Goldprägung, hergestellt. Das Ganze ist ein großes Bilderbuch für die Kinder-  
welt mit sechs in sich abgeschlossenen Bilderbüchern, und es ist wohl selten ein dergleichen, in so lieblich  
Nähe künstlerisches wie dauerhaftes Bilderbuch hergestellt worden.

## Naturheilkunde von Max Canitz Nur 3,50 Mk.

Die Wesen und Wesen in gesunden und kranken Tagen, in hocheleganter Original-Broschur,  
515 Seiten stark mit fast ebensoviel Abbildungen und vielen anatomischen Tafeln unternommen  
nach Prof. **Volz**.  
Max Canitz gehört zu den berühmtesten Autoritäten auf dem Gebiete der Naturheilkunde, und  
sein Name ist allerwärts hinlänglich bekannt. Canitz hat die Naturheilkunde unter vielen hundert  
Kämpfen durch Wort und Schrift verteidigt und am Krankenbett praktisch ausgeübt. Obiges Werk  
ist in leichtverständlicher Form abgefaßt; es lehrt uns die Behandlung und Wirkung der natu-  
gemäßen Heilmittel auf den kranken Organismus. Unsere neueste Auflage ist nicht nur äußerlich,  
sondern auch seinem Inhalt nach bedeutend verbessert und durch neue Artikel und Illustrationen  
vermehr worden. Das Werk wendet sich immer mehr der Naturheilkunde zu und trotz der vielen  
Anmerkungen wird die Sehne der Aufmerksamkeit in den höchsten Kreisen immer größer. Schon  
eine sehr große Zahl Kranker ist durch das Naturheilverfahren wieder gesund geworden und wir möchten  
jedermann die Gelegenheit geben, für wenig Geld ein Werk anzuschaffen, welches die Naturheilkunde  
eingehend behandelt und allen als bester Arzt zur Seite steht.

## Deutsche Literatur Nur 4,00 Mk.

(Bildende Geister).  
Unser bedeutendster Dichter und Schriftsteller der Gegenwart und Vergangenheit,  
in Charakteristischen **Selbstbiographien** sowie gesammelte Biographien und Bilder.  
Zwanzig und aber Zwanzig von Gregorovius der Werke mancher berühmter Schriftsteller  
sind schon verlangt und abgekauft worden, aber den ungeliebten und gewiß berechtigten Wünschen  
der Interessierten, etwas Näheres über Teilnehmlichkeit, Charaktereigenschaften, Ansichten des Dichters  
dichters oder der Dichterin zu erfahren, konnte bisher nur in verunglückten Fällen oder nur in un-  
genügendem Maße entsprochen werden. Es makte daher ein vollständiges Sammelwerk geschaffen  
werden, das für einen billigen Preis jedem Gebildeten und jedem nach geistlicher Bildung und Wohl-  
kommenheit Strebenden zugänglich gemacht werden konnte und trotzdem den Charakter eines Prämien-  
werkes hatte. Viele Eigenschaften vereinigt das Werk „Bildende Geister“ in sich; die innere Aus-  
stattung macht die Verlagssammler alle Ehre, die äußere Ausstattung durch die von Prof. **Dovlev** mit  
gezeichnete herrliche Einbandkunst dem Werk ein Prämienwert für jedermann und für  
jeden Salon. Das Sammelwerk „Bildende Geister“ soll daher in keiner Einsamkeit als biographische  
Sammlung und Leitfaden in der Literatur sowohl dem Erwachsenen als auch der Jugend ein zu-  
verlässiger Führer und Berater sein.

## Bürgerliches Gesetzbuch 3.- Mk.

nebst Ein- u. Ausführungsgeetzen mit ausführl. Kommentaren, gemeinverständlich dargestellt und für  
den praktischen Gebrauch erläutert von den Rechtsanwählern **Dr. Storn, Eßlein, Kurnicki,**  
**Häuser, Schwarz** und Justizrat **Richard Sackmühl**.  
Elegant und dauerhaft gebunden (ganz Leinen), Lexikon-Format, 620 Seiten stark.  
So lange das deutsche Volk existiert, hat es bis zu dem Bürgerlichen Gesetzbuch noch niemals  
ein einheitliches Einrecht gegeben. In allen Zeiten und allerorten herrschte die größte Verwirrung  
über die Rechte bei der Beurteilung selbst der einfachsten Rechtsfragen. Das alles ist mit dem  
Bürgerlichen Gesetzbuch anders und besser geworden. Im äusseren Osten wie im entlegenen west-  
lichen Teile des deutschen Vaterlandes entscheidet nun das Bürgerliche Gesetzbuch, wenn es sich  
um die Beurteilung der Geschäftsfähigkeit eines Menschen, der Todesstrafe, der  
Rechtsgeschäfte, der Verträge, Vollmachten, Testen, Verwaltung, Selbstverteidigung, Selbsthilfe, Huren,  
Konventionstrafe, Pensionen, Konventionen, Kaufverträge, Kaufverträge, Schenkungen, Wette, Nacht, Verhe,  
Tatsachen, Dienstverträge, Hausverträge, Rechte der Geschworenen u. Gemeindefachten des Eigentums,  
der Hypotheken, Grundschulden, Rentenbinden, des Vordrechts u. Vor allem aber sind einheitlich  
gewirkt die Vorschriften über das Verlobnis, die Eheverbindung, Eheverbindung, über die vermögens-  
rechtliche Stellung der Eheleute zueinander, über das Recht der Eltern zu den Kindern, und endlich  
alle Fragen über Vormundschaften, Testamente und das Erbrecht. — Das Bürgerliche Gesetzbuch ist  
also ein kostbarer Schatz, wie er dem deutschen Volke in Laufe einer tausendjährigen Geschichte noch  
niemals dargebracht worden ist und wird für jeden deutschen Bürger stets unentbehrlich bleiben.  
Jedes der vorkstehenden Werke wird als

## Prämie für nur 3,50 Mk.

bzw. 3,00 u. 4,00 Mk. geliefert. — Porto 50 % wird extra berechnet. Fürs Ausland  
Zuschlag nach Posttarif. — Man benutze untenstehenden Prämienchein, welcher an die Verlagsanstalt  
Neuer Allgemeiner Verlag G. m. b. H., Berlin W. 66, Mauertstr. 86-88, einzufenden  
ist.

Der Unterzeichnete beisteht hiermit unter Nachnahme bei dem  
Neuen Allgemeinen Verlag, Berlin W. 66, Mauertstr. 86-88:  
Prämienchein.  
**Dr. N. Dr. N.** \_\_\_\_\_ „ Oestergaards Musik-Album A Opern ..... à 3,50 Mk.  
\_\_\_\_\_ „ B Musikstücke à 3,50 Mk.  
\_\_\_\_\_ „ „ „ **Allgemeines illustriertes Kochbuch** ..... à 3,50 Mk.  
\_\_\_\_\_ „ **Kinderparadies** ..... à 3,00 Mk.  
\_\_\_\_\_ „ **Naturheilkunde von Max Canitz** ..... à 3,50 Mk.  
\_\_\_\_\_ „ **Deutsche Literatur (Bildende Geister)** ..... à 4,00 Mk.  
\_\_\_\_\_ „ **Das Bürgerliche Gesetzbuch** ..... à 3,00 Mk.  
zusügt. 50 Pf. für Porto, Ausland Zuschlag nach Posttarif.  
Nur gültig,  
bis die Auflage vergriffen,  
dabei umgehend bestellen.  
Name: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_  
(Das Nichtgewünschte bitte zu durchstreichen)

die I  
Zu  
Bitt  
wert  
geb  
Nob  
verb  
bis I  
Zar  
6 e I  
Gäm  
ger  
wiel  
wiel  
Zer  
0,50,  
nied  
land  
bill  
und  
sehr  
Mar  
W e  
I  
115  
mod  
Gef  
lebi  
gege  
ging  
14  
179  
nur  
I  
1  
man  
and  
Bod  
duh  
bezu  
mit  
11  
liche  
Anla  
unab  
I X  
Flage  
möht  
Anlei  
ange  
Die  
500  
9  
folgt  
der  
Züge  
gedi  
Bürle  
nahm  
in so  
burg  
weld  
legem  
Pezit  
Anba  
17, 9  
der  
mäti  
getre  
1800  
3  
eines  
noch  
in  
in  
ter  
den  
gela  
fram.  
Nadu  
selbst  
lowet  
Lehr  
Die  
3  
derr  
fall  
ver  
fräbr  
ner  
140  
Stiere  
2000  
C  
M.  
21. Ju  
in 4%  
ihell  
ist am  
scheine  
scheine  
unter  
wären  
Stelle

Börsen- und Handelszeit.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die heutige Börse war fest auf die bessere Beurteilung der Geldverhältnisse in Amerika und im Zusammenhang mit den Regierungsmassnahmen, ferner auf die Hoffnung einer Diskontermäßigung von England. Kontantwerte erhielten eine Stütze durch den relativ recht befriedigenden 'Iron Age'-Bericht und durch den Verlauf der Wiener Kohlenbörsen, jedoch die Preisberäuberungen beim Stahlwerksverband nicht weiter nachwirkten. Bodener notierten 104,80 bis 105, Lombarden waren bei ruhigem Geschäft weiter gefragt. Konstanten durchweg höher. Privatdiskont 7% Prozent. — Der Getreidemarkt zeigte heute in recht lebhafter Haltung ein. Sämtliche ausländische Börsen meldeten niedrigere Preise als gestern, und da auch am hiesigen Markt die Lieferungspreise wieder ermäßigt waren, so stand einer flatternden Geschäftsentwicklung nichts im Wege. Im Frühverkehr war Weizen für Dezember um 1,50, für Mai um 0,75, Roggen für Dezember um 0,50, für Mai um 1,25, Hafer um 1,50, Mais um 1,50 Markt niedriger angeboten als gestern. Das Warenangebot aus Deutschland ist reichlich und die Forderungen für greifbare Ware sind billiger als Lieferungen. Die Preise für argentinischen Weizen und Mais werden von Tag zu Tag billiger. Im Writtagverkehr notierten Weizen um 1,50, Roggen um 0,50, Mais um 2 Markt niedriger als am Frühmarkt. Küddel behauptet. — Wetter: Schön; Südwestwind.

Dresdner Börse vom 5. Dezember. Trotz der wesentlich besseren Stimmung, die sich heute am Berliner Markt geltend machte, stand die hiesige Börse abermals unter dem Drucke großer Geschäftshülfe. So beschränkte sich bei Maschinenaktien das Geschäft lediglich auf ein Pöschgen Hartmann zu 125 % (- 0,25 %), wogegen Schubert & Salzer bis auf 291,50 % (- 3,50 %) zurückgingen, ohne Käufer zu finden. Jahresaktien lagen wiederum fest und zwar erzielten sich Seibel & Haumann zu 254 % (+ 4,50 %), Corona zu 108 % (+ 1 %) und Schlachty-Börzüge zu 179 % (+ 1,50 %) grösster Beachtung. Von Braueraktien traten zur Markt B zum gestrigen Kurs in Verkehr, während Schlachty-Gemisch mit 213 % (+ 10 %) und Pellenfelder mit 549 % (+ 1 %) vergeblich gesucht blieben. Von Bankaktien handelte man einzeln und allein Dresdner Bankverein zu 102 % (unverändert) und bei Papier- usw. Fabriken wurden nur vereinzelte Bonager zu 121,75 % (- 0,25 %) umgelegt. Von diesen Industriektiven, die wie keramische Werke und Transportaktien keine wesentliche Notizen aufzuweisen haben, bemerkte man von Deuden mit 157 % (- 2 %), Fritz Schulz mit 300 % (+ 1 %), sowie Englische Sicherheitsaktien mit 215 % (+ 2 %). Referendarische Anlagenwerte veränderten ihre Kurse bei recht stillen Umsätzen nur unbedeutend.

Kiesler 4 % Stadtanleihe von 1907, Serie IX-XIII. Am Dienstag, den 10. d. M., gelangten am hiesigen Plage bei der Dresdner Bank nom. 5000000 M. der erwähnten Anleihe zum Kurse von 97,60 % zur Subskription. Diese Anleihe bildet einen weiteren Teilbetrag der von der Stadt Kiel aufgenommenen Anleihe im Gesamtbetrage von nom. 34000000 M. Die Scheine sind ausgereift in Stücken von 5000, 2000, 1000 und 500 M. und mit Januar-Juli-Zinsen versehen. Die Tilgung erfolgt mit wenigstens 1,5 % des Kapitals jährlich unter Zuwachs der Zinsen von den getilgten Anleihehebern. Eine veränderte Tilgung bzw. Totalrückzahlung ist jedoch bis 1. Juli 1917 ausgeschlossen. Die Zulassung der Anleiheheber zur Notiz an den Börsen zu Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. soll in aller nächster Zeit beantragt werden. Im übrigen verweisen wir auf die in vorliegender Nummer abgedruckte Subskriptions-Einladung.

Die Rückwanderung aus Amerika. Aus Hamburg wird gemeldet: Die Rückwanderung aus Nordamerika, welche gewöhnlich in den Wintermonaten eine rege ist, hat in der letzten Zeit in Anbetracht der ungünstigen Wirtschaftslage in den Vereinigten Staaten Nordamerikas eine bisher noch nicht erreichte Ausdehnung erlangt. In Hamburg sind vom 1. September bis 17. November i. J. 15602 Rückwanderer eingelangt gegen 3557 in der gleichen Periode des Vorjahres. Die ganz unverhältnismässige Steigerung ist besonders in den letzten drei Wochen eingetreten. In den letzten Tagen sind zwei Dampfer mit 800 beam. 1800 Rückwanderern eingetroffen und außerdem wird die Ankunft eines weiteren Dampfers mit 3000 Rückwanderern, einer bisher noch nicht erreichten Anzahl, erwartet. Die Gesamtanzahl der Rückwanderer im Laufe des November und Dezember über Hamburg dürfte die vierfache Höhe des Vorjahres erreichen. Ueber Bremen sind in den ersten drei Wochen des November 5128 Auswanderer zurückgekommen, und mit den zwei nächsten Dampfern werden weitere 1558 beam. 3100 Rückwanderer erwartet. Ueber die Rationalität der Rückwanderer wird keine amtliche Statistik geführt, doch sind dieselben nach übereinstimmenden Angaben der beteiligten Kreise, sowohl die deutschen Häfen in Betracht kommen, sich durchwegs Oesterreicher und Ungarn. — Aus Rom wird der 'Pop.' berichtet: Die Zahl der aus Amerika zurückkehrenden italienischen Auswanderer beläuft sich jetzt schon auf 200000. Dazu kommt noch der Rückfluss von 100000 Auswanderern, so dass infolge der amerikanischen Krise im bevorstehenden Winter 300000 Arbeiter mehr als in den früheren Jahren in Italien Arbeit und Brot finden müssen.

Auf dem am gestrigen Donnerstage abgehaltenen Dresdner Kleinwiesmarkt waren nach amtlicher Feststellung außer 1025 Kälbern und 1838 Schweinen (sämtlich deutsche) auch 140 Stück Schafe, sowie 97 Rinder, und zwar 18 Ochsen und Stiere, 34 Kalben und Kühe, sowie 45 Büffel oder zusammen 2000 Schlachtvieh zum Verkauf gestellt. Dieser Anstreich war um

Das Vieh schwächer als immer vom vorwöchigen Kleinwiesmarkt. Die Preise waren in Markt für 50 Rilo nachstehend verzeichnet: Kälber: 1. feinste Rasse (Schlammwolle) und beste Saugkälber 45-60 Lebendgewicht und 77-80 Schlachtgewicht, 2. mittlere Rasse und gute Saugkälber 45-47 Lebendgewicht und 75-76 Schlachtgewicht und 3. geringere Saugkälber 40-44 Lebendgewicht und 68-72 Schlachtgewicht. Schweine: 1a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 40-47 Lebendgewicht und 62-63 Schlachtgewicht, 1b. Fleischschweine 40-49 Lebendgewicht und 62-63 Schlachtgewicht, 2. fleischige 40-45 Lebendgewicht und 57-59 Schlachtgewicht und 3. geringere Rassen, sowie Sauen und Eber 40-42 Lebendgewicht und 54-56 Schlachtgewicht. NB. Ausnahmepreise über Notiz. Für Rinder und Hammel wurden dieselben Preise angelegt wie auf dem dieswöchigen Hauptmarkt. Geflügelgang sowohl im Rindvieh als auch in Schweinen langsam. Unverkauft sind stehen geblieben 25 Kalben und Kühe, 45 Büffel, 95 Schafe, sowie 85 Schweine.

Table with columns for various commodities like 'Weizen', 'Roggen', 'Mais', 'Hafer', 'Korn', etc. and their prices in different currencies and units.

Table with columns for various commodities like 'Korn', 'Öl', 'Zucker', 'Kaffee', etc. and their prices.

Table with columns for various commodities like 'Korn', 'Öl', 'Zucker', 'Kaffee', etc. and their prices.

Table with columns for various commodities like 'Korn', 'Öl', 'Zucker', 'Kaffee', etc. and their prices.

Table with columns for various commodities like 'Korn', 'Öl', 'Zucker', 'Kaffee', etc. and their prices.

Berliner Börse am 5. Dezember.

Table with columns for 'Wechsel', 'Kontant', 'Diskont', etc. and their prices.

Table with columns for 'Deutsche Fonds', 'Ausländ. Fonds', etc. and their prices.

Table with columns for 'Korn', 'Öl', 'Zucker', 'Kaffee', etc. and their prices.

Table with columns for 'Korn', 'Öl', 'Zucker', 'Kaffee', etc. and their prices.

Table with columns for 'Korn', 'Öl', 'Zucker', 'Kaffee', etc. and their prices.

Table with columns for 'Korn', 'Öl', 'Zucker', 'Kaffee', etc. and their prices.

Dresdner Nachrichten. Freitag, 6. Dezember 1907 Nr. 339

Subskriptions-Einladung

M. 5000000.— 4% Kießer Stadt-Anleihe von 1907, Serie IX-XIII.

Verstärkte Tilgung oder Totalrückzahlung bis 1. Juli 1917 ausgeschlossen.

Die Stadt Kiel gibt von der Anleihe von M. 34000000.—, zu deren Aufnahme sie durch Allerhöchste Privilegium vom 21. Juni 1907 ermächtigt worden ist, in Gemäßheit eines Beschlusses der städtischen Kollegien einen weiteren Teilbetrag von M. 5000000.—

in 4% Anleihehebern aus.

Die Anleiheheber werden ausgereift in Stücken von M. 5000.—, M. 2000.—, M. 1000.—, M. 500.— und mit halbjährlichen, am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres fällig werdenden Zinsscheinen, sowie mit Talons versehen. Der erste Zinsschein ist am 2. Januar 1908 fällig.

Die Tilgung erfolgt mit wenigstens 1 1/2 % des Kapitals jährlich unter Zuwachs der Zinsen von den getilgten Anleihehebern. Eine verstärkte Tilgung bzw. Totalrückzahlung ist jedoch bis 1. Juli 1917 ausgeschlossen. Die Zinsscheine und verlotterten Stücke sind in Kiel, Berlin, Frankfurt, Hamburg und Hannover zahlbar. Wir legen diese M. 5000000.— 4% Anleiheheber unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung aus:

- 1. Die Zeichnung findet am Dienstag den 10. Dezember 1907 in Berlin bei der Dresdner Bank, in Dresden Dresdner Bank, in Frankfurt a. M. Dresdner Bank in Frankfurt a. M., dem Panthaus L. & E. Wertheimer, in Hamburg die Filiale der Dresdner Bank in Hamburg, in Hannover die Filiale der Dresdner Bank in Hannover, dem Bankhause Hermann Bartels, in Kiel der Kießer Bank, Kießer Creditbank, Vereinsbank in Kiel, Schleswig-Holsteinischen Bank, in Tönning, in Flensburg, in Schleswig, Flenburger Filiale, Geschäftsstelle Schleswig.

Während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden statt. Der frühere Schluss der Zeichnung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis beträgt 97,60 % zuzüglich der Stückzinsen vom 1. Juli 1907 bis zum Abnahmestage; der Schlusscheinstempel ist vom Zeichner zu tragen.

3. Die Zeichnung erfolgt baldmöglichst nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung. Die Höhe der Beteiligung bleibt dem Ermessen jeder Zeichnungsstelle vorbehalten.

Bandwurm mit Kopf,

auch Maden- u. Spulwürmer werden selbst in hartnäckigen Fällen innerhalb von ca. 2 Stunden entfernt durch „SOLLITAENIA“, garantiert unschädliches, angenehmes schmedendes Pulver, das bei allen Wurmkrankheiten eine gründliche Darmreinigung bewirkt und weber Uebelkeit noch Brechreiz verursacht. Mit Anwendung 2 M. bei Einleitung von 2-25 M. frische, Oestreichs im Labor I. med. pharm. Präparate, Dresden. Hauptdepot: Vöcken-Hypothek, Altmann.



Alleinige Destillerie. A-G. Deutsche Cognacbrennerei Siegmars.

Für Hausfrauen Billige Kerzen. Dauerbrandöfen, Petroleum-Heizöfen, Matador, Gaskocher.

Peking-Palast-Hündchen, große Seltenheit, zu verl. Photogr. und Näheres im Zigarr.-Gesch., Kreuzstr. 9.

Dresdner Bankverein

Leipzig Dresden Chemnitz
Sachsenstrasse 21 - Hauptstrasse 22
Aktienkapital: Mark 21 000 000 Reserven: Mark 3 000 000

Zweiganstalten:
Prag: Prager Str. 12; J. H. W. Haasenge & Co.
Kreuzstr. 1; Böhmische Disc.-Bank;
Chemnitz: Langestr. 3a; Ernst Petzsch;
Hainstr. 1; Heinrichplatz 7; Meißner Bank;
Ramatz - Scheibitz - Warzen;
Depositenkassen in Lebnitzsch und Oederas

verzinst zur Zeit Bareinlagen
bei täglicher Verfügung mit 4%
1-monatlicher Kündigung 4%
3-monatlicher Kündigung 5%
6-monatlicher Kündigung 5%

Kurzzeit der Dresdner Börse vom 5. Dezember 1907.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and market data. Includes sections for Staatspapiere und Fonds, Wechsel und Banknoten, Transport-Aktien, and others.

Dresdner Nachrichten
Heft 6. Dezember 1907 Nr. 338

Winter-Paletots 40 bis 75 Mk. Sacco-Anzüge 40 bis 75 Mk. Herrenwesten, Lederwesten, Pelorien, Fellecken, Gammröcke. Robert Kunze, Altmarkt - Rathaus.

Messer und Stahlwaren sowie Schlittschuhe. Feinste. J. A. Henckels, Stahlwarenfabrik Solingen, Kaiserl. und k. k. Hoflieferant. Dresden-A. Wildruffer Strasse Nr. 7.

Für Wehnachten!! Oculi-Reform-Brille. Kettchen statt Ohrbügel. Unschädlich für Herbe, für Damen und als Arbeitsbrille. Patentiert in Oesterreich Ungarn.

Frostbeulen. Gegen nicht off. Frost: „Dr. Geists Frostbalm“ zum Einreiben, wirkt schmerzstillend u. zertheilend.

Kreideporträts, Flügel. berühmter Oculi-Fabrik und Harmonium mit unter Preis zu verkaufen. Messing, Brauerstraße 14. II.

Donnerstag den 5. Dezember  
Freitag den 6. Dezember  
Sonnabend den 7. Dezember

# Sonder-Angebot halbfertiger Roben.

<b>Eisenbein-Tüll-Roben</b> , gestickt und mit Valenciennes	früher M. 22,— bis 100,—, jetzt M. 14,— bis 68,—
<b>Schwarze Seidentüll-, Tasset- und Flitter-Roben</b>	früher M. 23,— bis 130,—, jetzt M. 15,— bis 90,—
<b>Japon- und Chiffon-Roben</b> , elfenbein und farbig	früher M. 18,— bis 90,—, jetzt M. 10,— bis 65,—
<b>Seidenbatist- und Mull-Roben</b> , gestickt und mit Valenciennes	früher M. 10,— bis 85,—, jetzt M. 5,— bis 55,—
<b>Wollbatist-Roben</b> , elfenbein gestickt	früher M. 20,— bis 50,—, jetzt M. 15,— bis 38,—
<b>Gestickte und applizierte Tuch-Roben</b>	früher bis M. 75,—, jetzt M. 30,—
<b>Leinen-Roben</b> , weiss und farbig	früher M. 12,— bis 85,—, jetzt M. 5,— bis 45,—
<b>Modell-Roben</b> in Brüssler und Irischen Spitzen, Spachtel	früher M. 125,— bis 350,—, jetzt M. 75,— bis 225,—

Ein Posten **halbfertige Blusen** in Wollbatist, Seidenbatist und Leinen, unter Beifügung eines Schnittmusters von M. 1,80 an.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass es sich nur um **diesjährige streng moderne Sachen** handelt.

Keine Auswahlendungen

Kein Umtausch.

## Wilhelm Thierbach,

König Johann-Strasse 4.

Grosse Kirchgasse 1.



### Dresdner Bitter-Likör.

Dieser von und aus den anerkannt besten, magenstärkenden Rohstoffen u. Zutaten bereinigte, chemisch geprüfte und ärztlich empfohlene

### Bitter-Likör

Ist ein die Verdauung vorzüglich beförderndes Stimulans (kein Narkotikum) und namentlich bei Appetitlosigkeit u. Magenbeschwerden, sowie nach dem Genuss reichlicher Mahlzeiten und schwerer Nahrungsmittel von **ausgezeichnete Wirkung**. Derselbe istte daher in keinem Haushalte fehlen und ist wegen seines süßlichen Breites und seines angenehmen, nicht allzu bitteren Geschmacks vielen anderen zum Teil aus dem Auslande bezogenen und wesentlich teureren Bitter-Midien entschieden vorzuziehen.

Dresden, A.,  
Grosse Budbergasse 16.  
Schilling & Körner,  
Eldor-Fabrik mit Dampftr.



### Reisetaschen,

Sand- u. Reisetasche, Brief-, Markt- und Taschentaschen, Portemonnaies, Reißfächer, Reise-Necessaires, Jagarren-Etuis, Albums, Mappen etc. in reichlicher Auswahl gut u. billigst

### C. Heuze,

nur Breitestr. 21, Eckhaus,  
Eckladen Breitstrasse und Au  
der Wauer.

### Bedertwaren-Spezialität.

Ich bitte Herrschaften um Adresse, welche ihre Stiefel oder Anzüge (auch betette) abgeliefert haben. Zahl höchste Güte. Rente genügt. Bremer, Neuegasse 40.

Gegründet 1820.

## C. Robert Kunde

Königl. Stabs-Hoflieferant

— Messerfabrik —

Spezialgeschäft feiner Stahlwaren  
Dresden-A.

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdruffer Strasse  
empfiehlt unter Garantie:

Taschenmesser	Dessertmesser
Gartenwerkzeuge	und Gabeln
Rasiermesser	Tranchiermesser
Rasierapparate	und Gabeln
Jagdmesser	Küchenmesser
Tischmesser	Scheren
und Gabeln	Nagelpflege-Etuis

Barndorfer Alpaca-Silber-Bestecke  
von Arthur Krupp mit rund. Schutzmarke

Fernsprecher 4307. Fischbestecke — Fischgabeln — Obstmesser  
Obstbestecke — Kuchenbestecke.

### Schlittschuhe neuester Systeme.



Die aus dem E. Potzold'schen Blumengeschäft stammenden Waren, bestehend in

**ff. Vasenblumen, Biedermeierhäumchen,  
Palmen, Strauss- und Reiherfedern,  
Kut-, Ball- u. Kranzblumen, Ausschlägen etc.,**

werden diese Woche im einzelnen zu einem herabgesetzten Preise bei mir ausverkauft.

**Hesse, Scheffelstrasse 12.**

## AROSA

(Kanton Graubünden, Schweiz.)

### Klimatischer Höhenkurort u. Sportsplatz I. Ranges.

Sehr sonnige geschützte Lage Höhe über Meer 1740-1860 m. Grossartiges Gebirgs Panorama. Ebenfalls stets gut gebahnte Spazierwege in prachtvollen Tannenwäldern. 30 Hotels, Pensionen und Villen mit Privatwohnungen mit ca. 1000 Fremdenbetten. Elektrisches Licht. Evangelische, katholische und ungl. Kirche. Unterricht in Pünkt- und Gymnasialfach. Eis-, Ski- und Schlittschuh. Dreimal täglich Postverbindung mit der Eisenbahnstation Chur. Prospekt und Auskunft gratis durch das **Offizielle Verkehrs-Bureau Arosa.**

Alte Diamant-, Schmutz-, Schwere goldene Glockhütter  
Remontoir-Uhr mit  
n. Silberachsen laut A. | Topfbeckel aus Schweizland zu  
Stegmann, Jüngendorffstr. 20. | verkaufen Böttchergasse 17, 2.

Alte Meister-Geige | ff. Brillant-Ohrringe  
zu verf. Oberwies, S. Villa I. F. | u. Ringe  
A. Stegmann, Jüngendorffstr. 20. | verk. bill.

## Reich

on Schönheit macht ein jarttes Gesicht, rönges, jugendliches Aussehen, weisse, sammetweiche Haut u. blühend schöner Teint.

Alles dies erzeugt die echte **Stedenpferd-Lilienmild-Seife**

von Bergmann & Co., Habebent, mit Schutzmarke: **Stedenpferd.**

2 Stück 50 Pf. bei:

- Bergmann & Co., A. Joh.-Str.
  - Geru. Hoch, Altmarkt 5.
  - Beigel & Jech, Moritzstr. 12.
  - L. Kuntzmann, Am See 58.
  - L. Krügelmann, Neust. Markt.
  - Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.
  - Paul Finster, Christianstr. 25.
  - Geirr. Otto, Ankerstr. 31/32.
  - Paul Schwarzkopf, Schloßstr. 13.
  - Schmidt & Groß, Berggabeln.
  - C. W. Heyderlein, Hauptstr. 9.
  - Paul Strenbel, Lindenaustraße und Nilsale Ullrichstraße 24.
  - Fra. Nietsch, Wettinestr. 11.
  - H. Reichmann, Striebeckstr. 24.
  - H. Philipp Nachf., Kosenstr. 21.
  - Emil Böhme, Wettinestr. 29.
  - H. H. H. H. H., Wilsdr. Str.
  - C. Baumann, Kön. Joh.-Str. 9.
  - Swalchols & Dien, Villa Str.
  - Cito Friedrich, Grenadierstr. 2.
  - Central-Drog., Dürenstr. 94.
  - C. J. Föbel, Ruffenstr. 27.
  - C. Höfel Müller, Wittenb. Str. 29.
  - H. Ginnann, Gueisenau-Str. 4.
  - Residenz-Drog., Jilfuststr. 34.
  - Arth. Piesch, Striebeckstr. 26.
  - Franklin-Drog., Schmorstr. 26.
  - Central-Drog., Dürenstr. 94.
  - u. Nilsale Nürnberger Str. 20.
  - C. Kubst, Drog., Döbstr. 42 b.
  - Carola-Drog., Waisen. Str. 18
- sowie in folgenden Apotheken:  
Löwen-Apothek, Altmarkt.  
Storch-Apothek, Villa Str. 26.  
Ninnen-Apothek, Güterbbl. Str.  
Dof-Apothek, am Georgentor.  
Johannis-Apoth., Dipp. Plaz.  
Schwanen-Apoth. Neust. Markt  
Striesen: War. Weitzer.  
Blawitz: Schiller-Apothek.  
do. C. Klein, Fackel Hof.  
Laubegast: D. Uhlmann.

Plättlocken  
Anlegelosen  
Bügelosen  
Plättuntersetzer  
etc.

C. F. A.  
Richter & Sohn  
7 Wallstrasse 7.

### Tafelläpfel,

beste Sorten, gute Verpackung, v. Mittelland des biesigen Obstbauvereins, verich. Sort. Weinst. Goldparmenen u. Streiflinge, gekrennt in Rüte verpackt, 15 Pf. Rohpackung 13 Pf. Wirtschaftl. Veriel 10 Pf. unbeladene Nachnahme. G. Seulich, Comig. Bez. Schyza.

## Gelegenheits- Posten.

Fortsetzung  
des  
**Weihnachts-  
Ausverkaufs**  
zu bedeutend,  
zum Teil auf die  
Hälfte ermäßigten  
Preisen.

Bunte Westen	275	450
Winter-Hosen	450	750
Warme Joppen	650	850
Paletots	1800	2400
Anzüge	1950	2500
Schlafröcke	900	1350
Knaben-Anzüge	275	450
Knaben-Paletots	400	650

## Rob. Eger & Sohn,

3 u. 5 Frauenstrasse 3 u. 5,  
gegenüber Zum Pfau.

## Kamelhaar-

### Schlaf-Decken,

leicht und warm, als gefüllte Decke zu empfehlen.  
Vielfach mit höchsten Preisen prämierte  
Fabrikate.

Stück 8,75, 10,75, 13, 16, 19, 22, 25, 27, 30 Mk.

## Kamelhaar-

Damen-Morgenschuhe,	Herren-Schlafröcke,
Damen-Unterröcke,	Herren-Pemden,
Damen-Beinfleider,	Herren-Hosen,
Damen-Strümpfe,	Herren-Socken.

## Kamelhaar-

Leib-Linden | Knie-Wärmer  
Lungen-Schützer | Fuss-Schlüpfel

## Kamelhaar-Stoff

zur Selbstanfertigung von Decken und Kleidungsstücken  
aller Art.

Seite billige Preise mit 4% Rabatt.

## Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

## Wirkst „Grand Napis“ Teppich-Fegmaschine

lehrt Teppiche und Mäntel  
vollständig staubfrei.



Nr. 12,50.

Gebrüder Eberstein  
Altmarkt 7.

### Bowlen

Wein-  
kannen  
Wein-  
kühler  
Bowlen-  
kannen

C. F. A. Richter & Sohn  
Wallstraße 7.

### Beim Pressen beschädigte Toilette- Abfall-Seife

unserer allgemein beliebt Toilette-  
seifen, fertigt in den verschiedenst.  
Blumengerüchen, empfohlen zum  
Auswaschen & Binden 50 St.  
Bergmann & Co., Adm. Job. St.

### Tafel-Äpfel,

feinste Sorten Winter-Dauertorte,  
Goldparmänen, Goldreinetten,  
Saisier Reinetten, grüne, rote u.  
gelbe Reinetten, Calvillen, Stet-  
tiner, gut sort., verpackt à netto  
Kantner 15 Mk., gut verpackt inkl.  
Korb gegen Nachnahme.

Otto Beulich,  
Telephon 102, Sidat t. S.

### Tafeläpfel,

feine haltbare Winterware,  
Streichlinge, grüne, rote u. gelbe  
Reinetten, Stettiner usw., gut  
sortiert, verpackt à Str. 15 Mk.,  
2. Qualität dieselbe Sorte à Str.  
12 Mk., mit Körben u. Verpackung  
gegen Nachnahme.  
Gustav Richter,  
Mügelg., West-Vestg.  
Telephon 21.

Piano, freyfort. Aufst.,  
solid. Robr., wie  
neu, bill. zu verk.  
o. Ulrich, Altmarkt Str. 1.

Piano, gebt. gegen Kaffe i.  
230 Mk. zu verkaufen.  
Wiener, Frauente. 14. 2.

# Linoleum

Einfarbig, bedruckt, Granit  
und Inlaid (durchgemustert)  
Meter 2,25 bis 22,--  
Linoleum mit klein. Fehlern  
sowie Reste zu extra bil-  
ligen Preisen.  
Linoleum-Läufer.  
Linoleum-Teppiche.

Wachstuch-Decken,  
Wachs-Barchente.

## Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

## Weihnachts-Modelle

Als zu Postgeboten besonders geeignet empfohlen  
wir unsere erstklassigen Musikwerke, Grammophone etc.,  
welche wir zu äußerst billigen Preisen gegen bequeme monatliche

## Teilzahlungen

überall hin versenden. Unsere bequeme Zahlungsweise, deren Bequemheit mehr als  
**200 000 Kunden**

aus allen Gesellschaftskreisen bewiesen, gestattet die Anschaffung wirklich guter renommierter Fabrikate  
ohne höhere Ausgabe. Wir garantieren für die Qualität der von uns angeführten Apparate und nehmen  
anstandslos zurück, was unseren Angaben nicht entspricht. Falls die untenstehende Auswahl der belieb-  
testen Modelle nicht genügt, bitten wir gratis und frei unseren soben erscheinenden reichillustrierten Haupt-  
katalog zu verlangen. Derselbe enthält ferner

Illustrierter  
Weihnachts-  
Katalog  
gratis und  
frei.



Phonographen, Violinen,  
Celli, Mandolin, Gitarren,  
Zithern aller Systeme.  
Operngläser, Feldstecher,  
photographische Apparate,  
Jagdgewehre, Bücher,  
Bilder etc.

Bei genauer Angabe d. gewünscht.  
Gegenstände senden wir auch  
ausführliche Spezial-Kataloge.

Bial & Freund  
in  
Breslau II.



### Grammophone

und andere erstklassige Platten-Sprechapparate.  
Bestell-Nr. 60. Gehäuse hochpoliert. Eichenholz, 28 cm Durch-  
messer, gerad. innen rot emaill. Nickeltrichter, 40 cm lang,  
auf Nica-Marmelade, selbst. Aufzug u. Konzertschalldose.  
Mit 10 neuesten Stücken 51,50 Mk., Monatsrate 4 Mk.  
Bestell-Nr. 61. Gehäuse hochpoliert, Eichenholz, verziert,  
28 cm Durchmesser, farbig Blumentrichter, 30 cm Schallöffnung,  
Konzertschalldose, gestrichelt geschützt Trompetenarm.  
Mit 10 neuesten Stücken 67,50 Mk., Monatsrate 5 Mk.  
Bestell-Nr. 62. Reich verziert, Gehäuse aus echt Satin-  
holz von 30 cm Durchmesser, grosser, farbig Blumentrichter  
von 36 cm Schallöffnung, gestrichelt gesch. Trompetenarm-  
Einrichtung, gr. Konzertschalldose, hervorr. Apparat.  
Mit 10 neuesten Stücken 75,-- Mk., Monatsrate 6 Mk.  
Fabrikat der Deutschen Grammophon A.-G.  
Bestell-Nr. 78. Apparat „Lord“ (s. Abbild.) in verzierter  
Eichengehäuse von 29 cm Durchmesser, mit patentierter  
Exhibitions-Schalldose und Trompetenarm-Einrichtung.  
Großer Nickeltrichter von 29 cm Schallöffnung.  
Mit 10 neuesten Stücken 87,-- Mk., Monatsrate 7 Mk.  
Weitere Platten siehe nebenstehend

### Musikwerke

Beliebt Instrumente m. Stahlstimmen u. rund. Stahlnoten,  
im Gebrauch universell, Musikalisch unübertroffen.  
Nr. 80 mit 26 Stimmungen M. 30,50 Monatsr. M. 2,50  
Nr. 81 mit 36 Stimmungen M. 46,50 Monatsr. M. 3,50  
Nr. 82 mit 49 Stimmungen M. 64,50 Monatsr. M. 4,50  
Nr. 83 mit 61 Stimmungen M. 100,-- Monatsr. M. 6,--  
Unsere Preise verstehen sich mit 6 Noten.  
Dieselben mit Glockenspiel, das jederzeit, auch während  
des Spiels an- und absetzbar ist. Preis mit 6 Noten  
Nr. 804 m. 26 Zung. u. 2 Glock. M. 37,75 Monatsr. M. 3,--  
Nr. 815 m. 36 Zung. u. 4 Glock. M. 55,-- Monatsr. M. 3,50  
Nr. 826 m. 49 Zung. u. 6 Glock. M. 75,75 Monatsr. M. 4,50  
Nr. 836 m. 61 Zung. u. 10 Glock. M. 125,-- Monatsr. M. 6,--  
Die den Sprechapparaten und Musikwerken beigelegten  
Stücke sind aus allen Kategorien so sorgfältig gewählt,  
dass sie als Grundstock jeder Sammlung gelten können.  
Weitere Platten bzw. Stahlnoten zu gleichen Preisen  
zu gleichen bequemen Zahlungsbedingungen. --  
Komplettes Plattenverzeichnis liegt jeder Sendung bei.



Christbaum-Untersatz  
Tragkraft 25 kg, selbststehend u.  
selbstdrehend, 2 Weihnachts-  
lieder spielend. -- Preis 26 Mk.,  
mit Glockenspiel 32 Mk.,  
Monatsrate 3 Mk.

### Gefällig ausschnitten! Bestellzettel.

Hiermit bestelle ich bei der Firma Bial & Freund  
in Breslau II unter Anerkennung deren Eigentumsrechte  
bis zum Ausgliche

Die Höhe der Anzahlung  
sollte im Betrage des Käufers  
Name, Stand und Adresse  
bitte recht deutl. er. nochmals  
als Absender auf dem Kartett.

Ich zahle monatlich ..... Mk. von L. .... 1907 ab.  
Bei Empfang zahle ich ..... Mk. durch Nachnahme an.  
Ort und Datum: Erfüllungsort Breslau. Name und Stand

## Ausverkauf

von Beleuchtungskörpern

der in Konkurs geratene Firma

Dresdner Kunstwerkstätten Karl Max Seifert,

Dresden-Löbtau, Gröbfstr. 17,  
zu ausserordentlich billigen Preisen.



## Räumungs-Verkauf

unserer noch vorhandenen besseren

## Polstermöbel

zu bedeutend herabgesetzter Preisen.

Rudolph Seelig & Co.,

25/30 Prager Strasse 25/30.

## Schwarze Damaste

mit glatte Stoffe, modernste Gewebe, in  
allen Preislagen, empfiehlt billig

Carl Schneider,

Altmarkt 8.

Bei Entnahme von Kleibern und Blusen „Gros-Preise“.



# L. Weidig, Waisenhausstrasse 34.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich mein

**Grosses Lager von Neuheiten garnierter Damen-Hüte vornehmen Stils zu bedeutend ermässigten Preisen.**

## Trikotagen

für Damen, Herren u. Kinder.

Beständig grosses Lager sämtlicher Grössen u. vieler bewährten Systeme in Baumwolle, Vigogne, sowie in Reiner Wolle.

**Strümpfe:** Damenstrümpfe Herren-Socken Kinderstrümpfe

**Handschuhe:** für Damen für Herren für Kinder

Baumwolle	Halbwolle	Reine Wolle
von 50 A bis 1,05	von 90 A bis 1,20	von 1,30 bis 2,15
" 40 A " 95 A	" 65 A " 90 A	" 95 A " 1,70
" 35 A " 1,15	" 40 A " 1,05	" 75 A " 2,00
<b>Trikot</b>	<b>Gestrickt</b>	<b>Glaacé mit Futter</b>
von 40 A bis 1,35	von 65 A bis 1,00	von 2,50 bis 4,25
" 60 A " 1,25	" 80 A " 1,40	" 2,50 " 4,75
Paar 65 A	" 45 A " 90 A	

**Jagdwesten** mit und ohne Aermel von A 3,25 an bis 14,--  
**Kopf-Schals** Wolle und Seide, von 75 A an bis A 10,50.

**Sweaters** für Herren v. A 3,- b. 16,-- für Knaben v. A 1,50 b. 6,--  
**Kinder-Mützen** und Hauben für Mädchen u. Knab. v. A 1,- b. 5,--

**Golf-Blusen** in Blusen- und Jackettform von A 4,50 an bis 22,--  
**Kind-Jäckch.** a. Lammfell u. Eiderdunnenhaueil, v. A 1,50 a. b. 3,50.

**Zuaven-Jacken** f. Dam. v. A 1,35 b. 6,-- f. Kind. v. A 1,30 b. 3,--  
**Reform-Hosen** f. Dam. v. A 4,- b. 12,- f. Kind. v. A 3,75 b. 6,-

Freiberger Platz 18—20.

# Robert Bernhardt.

## Ballblumen

Bildet Ballblumen (1 Blüte mit 1 Blüte) als Hauptstücke von 100 Stück 1 Stück in Bündeln, 3 Blüthen, 4 Blüthen, 5 Blüthen, 6 Blüthen, 7 Blüthen, 8 Blüthen, 9 Blüthen, 10 Blüthen, 11 Blüthen, 12 Blüthen, 13 Blüthen, 14 Blüthen, 15 Blüthen, 16 Blüthen, 17 Blüthen, 18 Blüthen, 19 Blüthen, 20 Blüthen, 21 Blüthen, 22 Blüthen, 23 Blüthen, 24 Blüthen, 25 Blüthen, 26 Blüthen, 27 Blüthen, 28 Blüthen, 29 Blüthen, 30 Blüthen, 31 Blüthen, 32 Blüthen, 33 Blüthen, 34 Blüthen, 35 Blüthen, 36 Blüthen, 37 Blüthen, 38 Blüthen, 39 Blüthen, 40 Blüthen, 41 Blüthen, 42 Blüthen, 43 Blüthen, 44 Blüthen, 45 Blüthen, 46 Blüthen, 47 Blüthen, 48 Blüthen, 49 Blüthen, 50 Blüthen, 51 Blüthen, 52 Blüthen, 53 Blüthen, 54 Blüthen, 55 Blüthen, 56 Blüthen, 57 Blüthen, 58 Blüthen, 59 Blüthen, 60 Blüthen, 61 Blüthen, 62 Blüthen, 63 Blüthen, 64 Blüthen, 65 Blüthen, 66 Blüthen, 67 Blüthen, 68 Blüthen, 69 Blüthen, 70 Blüthen, 71 Blüthen, 72 Blüthen, 73 Blüthen, 74 Blüthen, 75 Blüthen, 76 Blüthen, 77 Blüthen, 78 Blüthen, 79 Blüthen, 80 Blüthen, 81 Blüthen, 82 Blüthen, 83 Blüthen, 84 Blüthen, 85 Blüthen, 86 Blüthen, 87 Blüthen, 88 Blüthen, 89 Blüthen, 90 Blüthen, 91 Blüthen, 92 Blüthen, 93 Blüthen, 94 Blüthen, 95 Blüthen, 96 Blüthen, 97 Blüthen, 98 Blüthen, 99 Blüthen, 100 Blüthen

## Grosse Ansteckblumen

Gr. 1. 2 Blüthen, 3 Blüthen, 4 Blüthen, 5 Blüthen, 6 Blüthen, 7 Blüthen, 8 Blüthen, 9 Blüthen, 10 Blüthen, 11 Blüthen, 12 Blüthen, 13 Blüthen, 14 Blüthen, 15 Blüthen, 16 Blüthen, 17 Blüthen, 18 Blüthen, 19 Blüthen, 20 Blüthen, 21 Blüthen, 22 Blüthen, 23 Blüthen, 24 Blüthen, 25 Blüthen, 26 Blüthen, 27 Blüthen, 28 Blüthen, 29 Blüthen, 30 Blüthen, 31 Blüthen, 32 Blüthen, 33 Blüthen, 34 Blüthen, 35 Blüthen, 36 Blüthen, 37 Blüthen, 38 Blüthen, 39 Blüthen, 40 Blüthen, 41 Blüthen, 42 Blüthen, 43 Blüthen, 44 Blüthen, 45 Blüthen, 46 Blüthen, 47 Blüthen, 48 Blüthen, 49 Blüthen, 50 Blüthen, 51 Blüthen, 52 Blüthen, 53 Blüthen, 54 Blüthen, 55 Blüthen, 56 Blüthen, 57 Blüthen, 58 Blüthen, 59 Blüthen, 60 Blüthen, 61 Blüthen, 62 Blüthen, 63 Blüthen, 64 Blüthen, 65 Blüthen, 66 Blüthen, 67 Blüthen, 68 Blüthen, 69 Blüthen, 70 Blüthen, 71 Blüthen, 72 Blüthen, 73 Blüthen, 74 Blüthen, 75 Blüthen, 76 Blüthen, 77 Blüthen, 78 Blüthen, 79 Blüthen, 80 Blüthen, 81 Blüthen, 82 Blüthen, 83 Blüthen, 84 Blüthen, 85 Blüthen, 86 Blüthen, 87 Blüthen, 88 Blüthen, 89 Blüthen, 90 Blüthen, 91 Blüthen, 92 Blüthen, 93 Blüthen, 94 Blüthen, 95 Blüthen, 96 Blüthen, 97 Blüthen, 98 Blüthen, 99 Blüthen, 100 Blüthen

## ff. Ball-Garnituren

Gr. 1. 2 Blüthen, 3 Blüthen, 4 Blüthen, 5 Blüthen, 6 Blüthen, 7 Blüthen, 8 Blüthen, 9 Blüthen, 10 Blüthen, 11 Blüthen, 12 Blüthen, 13 Blüthen, 14 Blüthen, 15 Blüthen, 16 Blüthen, 17 Blüthen, 18 Blüthen, 19 Blüthen, 20 Blüthen, 21 Blüthen, 22 Blüthen, 23 Blüthen, 24 Blüthen, 25 Blüthen, 26 Blüthen, 27 Blüthen, 28 Blüthen, 29 Blüthen, 30 Blüthen, 31 Blüthen, 32 Blüthen, 33 Blüthen, 34 Blüthen, 35 Blüthen, 36 Blüthen, 37 Blüthen, 38 Blüthen, 39 Blüthen, 40 Blüthen, 41 Blüthen, 42 Blüthen, 43 Blüthen, 44 Blüthen, 45 Blüthen, 46 Blüthen, 47 Blüthen, 48 Blüthen, 49 Blüthen, 50 Blüthen, 51 Blüthen, 52 Blüthen, 53 Blüthen, 54 Blüthen, 55 Blüthen, 56 Blüthen, 57 Blüthen, 58 Blüthen, 59 Blüthen, 60 Blüthen, 61 Blüthen, 62 Blüthen, 63 Blüthen, 64 Blüthen, 65 Blüthen, 66 Blüthen, 67 Blüthen, 68 Blüthen, 69 Blüthen, 70 Blüthen, 71 Blüthen, 72 Blüthen, 73 Blüthen, 74 Blüthen, 75 Blüthen, 76 Blüthen, 77 Blüthen, 78 Blüthen, 79 Blüthen, 80 Blüthen, 81 Blüthen, 82 Blüthen, 83 Blüthen, 84 Blüthen, 85 Blüthen, 86 Blüthen, 87 Blüthen, 88 Blüthen, 89 Blüthen, 90 Blüthen, 91 Blüthen, 92 Blüthen, 93 Blüthen, 94 Blüthen, 95 Blüthen, 96 Blüthen, 97 Blüthen, 98 Blüthen, 99 Blüthen, 100 Blüthen

## Maskenballblumen

Gr. 1. 2 Blüthen, 3 Blüthen, 4 Blüthen, 5 Blüthen, 6 Blüthen, 7 Blüthen, 8 Blüthen, 9 Blüthen, 10 Blüthen, 11 Blüthen, 12 Blüthen, 13 Blüthen, 14 Blüthen, 15 Blüthen, 16 Blüthen, 17 Blüthen, 18 Blüthen, 19 Blüthen, 20 Blüthen, 21 Blüthen, 22 Blüthen, 23 Blüthen, 24 Blüthen, 25 Blüthen, 26 Blüthen, 27 Blüthen, 28 Blüthen, 29 Blüthen, 30 Blüthen, 31 Blüthen, 32 Blüthen, 33 Blüthen, 34 Blüthen, 35 Blüthen, 36 Blüthen, 37 Blüthen, 38 Blüthen, 39 Blüthen, 40 Blüthen, 41 Blüthen, 42 Blüthen, 43 Blüthen, 44 Blüthen, 45 Blüthen, 46 Blüthen, 47 Blüthen, 48 Blüthen, 49 Blüthen, 50 Blüthen, 51 Blüthen, 52 Blüthen, 53 Blüthen, 54 Blüthen, 55 Blüthen, 56 Blüthen, 57 Blüthen, 58 Blüthen, 59 Blüthen, 60 Blüthen, 61 Blüthen, 62 Blüthen, 63 Blüthen, 64 Blüthen, 65 Blüthen, 66 Blüthen, 67 Blüthen, 68 Blüthen, 69 Blüthen, 70 Blüthen, 71 Blüthen, 72 Blüthen, 73 Blüthen, 74 Blüthen, 75 Blüthen, 76 Blüthen, 77 Blüthen, 78 Blüthen, 79 Blüthen, 80 Blüthen, 81 Blüthen, 82 Blüthen, 83 Blüthen, 84 Blüthen, 85 Blüthen, 86 Blüthen, 87 Blüthen, 88 Blüthen, 89 Blüthen, 90 Blüthen, 91 Blüthen, 92 Blüthen, 93 Blüthen, 94 Blüthen, 95 Blüthen, 96 Blüthen, 97 Blüthen, 98 Blüthen, 99 Blüthen, 100 Blüthen

## Blumenfabrik bildl. Blumen

Herm. Hesse Dresden, 80 Schillingstrasse 12

## Antiker Kronleuchter

Wiese, v. d. Wieser Str. 80, pr.

**TRAURINGE**  
OHNE LÖTLUBE  
GUSTAV S.M.Y.  
DRESDEN  
DAS PAAR VON 10-50 MK  
An Haltbarkeit unübertroffen  
MODERNE FORMEN GRÜNDERUNG GRATIS

**Kronleuchter**  
für Gas und elektr. Licht.  
Gr. Lager von Neuheiten.  
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen.  
Hermann Liebold  
Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.  
Telephon Nr. 3337 und 3377.

**Marzipan**  
Geringstes Weihnachtsgeschenk. Mehrfach prämiert. Unübertroffenste Rezept (Rezept Folgt). Versand nach jeder Entfernung des Inlandes. Export nach allen Ländern. Pfund 1.80 Mark.  
Gebr. Steiner, Königsberg i. Pr.  
Inh.: Emil Gugisch  
Gegründet 1848.  
Telegraph-Adresse: Marzipanfabrik, Königsberg.

Sächs. Trikotagen- und Strumpfwaren-Fabrik  
**Ernst Klinkhardt**  
DRESDEN-N. 6  
Rittersstrasse 6, gegenüber der Markthalle  
Gegr. 1880. Fernsprecher 6752.  
Spezialität:  
Nahtlose Hemden, Beinkleider, Socken und Strümpfe zu Fabrikpreisen.  
Anfertigung von Trikotwäsche nach Mass.  
Denkbar grösstes Lager in:  
Trikotagen, Wollgarn, Baumwolle, Vigogne, Häkelgarn, feine Herrenwäsche, Kravatten, Hosenträger, Westen, Sweaters, Hoeschuhe, Gamaschen, Taschenbücher.  
— Strümpfe werden umgehend zugestellt —

**C. R. Richter**  
Kronleuchter-Fabrik  
G. m. b. H.  
Amaliensstrasse 19, p.  
(und Ringsstrasse)  
Neuheiten für Gas u. elektrisches Licht.

Neu! Neu!  
**Auer-Osram-Lampe.**  
Als Neuheit für jeden Haushalt:  
**Gas-Spar-Ring**, an jedem Gaskocher sofort anzubringen.

**Achtung!**  
Auch in diesem Jahre verfenbet die vielmals prämierte  
**Pfefferkuchen-Fabrik**  
mit elektr. Kraftbetrieb  
von  
**Oswald Köhler sen.**  
(gegründet 1865)  
in Pulsnitz,  
Fernsprecher: Amt Pulsnitz Nr. 64,  
Ihre so beliebt gewordenen

**echt Pulsnitzer Pfefferkuchen.**  
Für nur 5 Mark franko:  
1 Karton echt Oswald Köhlers Schokoladenkuchen 10 Stück 1,50  
1 Paket ff. Pfefferkuchen, gefüllt . . . . . 4 " 1,00  
1 Karton feine Vanillekuchen . . . . . 4 " 0,60  
1 Paket Pfefferkuchen, ungefüllt . . . . . 5 " 0,60  
1 Karton Pfefferkuchen . . . . . 5 " 0,50  
1 Karton Honig-Pfefferkuchen . . . . . 5 " 0,50  
1 Paket weiche Butterkuchen . . . . . 5 " 0,30  
Zum Versand gelangen nur reelle und frische Waren, keine kleineren Pakete, dieselbe Grösse wie gewöhnlich. Meine Waren sind nur aus besten Rohmaterialien ohne jeden Farbstoff hergestellt, worüber ich volle Garantie bürge.  
Multierte Preislisten gratis u. franko.

Sieben erschien, durch jede Buchhandlung zu beziehen:  
**Renatus** (Sob. A. Freih. v. Wagner),  
**Rudolf von Vargula**, der Schenk zu Saaleck.  
Thüringer Lebensbild aus dem 13. Jahrhundert.  
3. Aufl. 1908. M. 4,50, eleg. geb. M. 5,50.  
"Ein echtes deutsches Volksbuch, ausgezeichnet durch vortreffl. Charakterzeichnung, durch lebendiges Veranschaulichen der Ereignisse, bei dem es auch neben gemüthlichem Ernst an prächtigen, gesundem Humor nicht fehlt." (Dresdn. Anz.)  
— Für Weihnachtsgeschenke wie Bibliotheken gleich geeignet. —  
H. Teichersche Verlagsbuchh. (W. Böhm), Leipzig.

**Festgeschenke.**  
Staffeleien, **Truhen**, Konsole  
in allen Grössen und reichhaltiger Auswahl am Lager. Helende Schmuckkassette, grösstes Lager von Damasktüchern, Naps, Brief-, Pavier-, Photographie-, Zigaretten- und Geldkassette, Tisch- u. Tischchen, sowie Zigaretten- u. Wandkränze aller Art, Palmenständer, Piederstühle, Verifon-Stationen, Spielstische, Schreibstühle, Notenständer u. v. a.  
ganz Einrichtungen, sowie einzelne Stücke in solbeter Ausführung am Lager. Sorgfältigste Ausführung aller Arbeiten der Möbelbranche in jeder Holz- und Stilart nach Zeichnung z.  
Reparaturen und Neuverrichtungen von unsehbar gewordenen Möbeln, sowie alle ins Fach schlagenden Arbeiten zu billigsten Preisen.  
**Gebr. Beer.**  
An der Kreuzkirche 3, Eingang Weisgasse.

Gebrauchte **Motorwagen** zu billigen Preisen, tadellos erhalten, verschiedene Modelle, sind unter Garantie abzugeben. Bitte direkte Off. zu verlangen. **Dresdner Automobilgesellschaft** (Inh. v. d. O.)  
Wesager Str. 49, Tel. 311.  
**Mignonflügel**  
kaff. Fönial. Geflügelabrik **Jul. Feurich**, Leipzig, nur 1,65 Mark lang, herrl. Tonfülle, eleg. Spielart; hat prächt. Reichthum. **Feurich'sche** Instrumente über **Feurich'sche**, gratis u. franco. **G. Hoffmann**, Amalienstr. 9.

**Letzte Woche!**  
**Handarbeiten-Räumungs-Verkauf**  
in überzähl. Waren, Reisemustern, Stoffresten etc. zu **selten billigen Ausnahmepreisen!**  
**C. Hesse**,  
Tapissere engros, Gegründet 1840.  
Ausschmweiser Detail-Verkauf: **Marschallstr. 18.**  
**Letzte Woche!**

**Kinder-Schlitten Schlittschuhe**  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr.

Die neue **Saxo-Waschmaschine**  
ist zugleich  
Waschkessel und Maschine.  
Preis 25,4  
**F. Bernh. Lange**,  
Amalienstr. 11 u. 13.

Seite 19 "Freiburger Nachrichten" Seite 19  
Freitag, 6. Dezember 1907 Nr. 338

Infolge der bedeutenden Preisermäßigung um Mark 5000,— bis 8000,—, je nach Größe des Wagens, ist

# „MERCEDES“

nicht nur der **BESTE**, sondern auch der **BILLIGSTE** Wagen.

Neueste Modelle ausgestellt:

## MERCEDES-STAND

Automobil-Ausstellung, Berlin, vom 5.-15. Dezbr.

### Robert Vieweg,

General-Vertreter der Daimler-Motoren-Gesellschaft Dresden, Christianstraße 39, am „Europäischen Hof“.

Seite 20 „Dresdner Nachrichten“ Seite 20  
Freitag, 6. Dezember 1907 Nr. 338

**Edelstein-Geheimnisse**  
empfehlen sein reichhaltiges Lager in Juwelen, Gold-, Silber- u. Almaside-Waren  
Juwelier **William Hager jr.**  
Schloßstr. 13 a, Ecke Kleine Brüdergasse.  
Spezialität: Brillenringe, Gegenstands-käufe.

**Döhnert**  
**Pianos**  
Pianoforte-Fabrik **Clemens H. Müller**  
Inh. Gebr. Döhnert  
Geogründet 1876. Firmgr. 1741.  
Fabrik u. Magazin Dresden-Albst. Schumannstr. 30  
Magazin Dresden-Nouet Hauptstrasse 8.  
Beste Bezugsquelle für Institute, Familien u. Restaurate u. a. m. Kulante Bedienung.

**Drei Festgaben**  
Ideal-  
Naumann-  
Germania-  
**Seidel & Naumann Dresden**

**Kochgeschirre**  
in Rein-Nickel, Rein-Aluminium, Emaille, Gussemaille, Ton.  
**C. F. A. Richter & Sohn,**  
Wallstraße 7.

**Harnleiden**  
Gonorrhoe, Bluth. Infektion, Harn- u. Nierenleiden, werden angeht u. in gering. Fällen leicht u. ohne Beschwerden beseitigt durch **Amerikanische Nieren-Pillen**.  
Schmerzlos. Dr. Brandes, überaus wirksam u. gut verträglich. Allein **J. A. Hen. Brandes**, bism. Verkauft **Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt N. Gumboldtstr. 10, 66, n. Gumboldtstr. 10, 66.**

**Abbruch**  
Türen, Fenster, Winterfenster, 100 St. Türschließer, **Dauerbrandöfen** aller Art u. v. a. m. am billigsten **Kleine Plauenische Gasse 33** bei **W. Hänel**. Telefon. 6743.

**Teeservices, Teeschauks, Teebecher, Brotrös'er, Brotkörbe, Tablettes etc.**  
**C. F. A. Richter & Sohn**  
Wallstrasse 7.

Der **Pelz-Katalog** wird gratis und franco zugesendet.  
  
Eifel.

**Ofenschirme, Ofenvorsetzer Kohlenkasten**  
**C. F. A. Richter & Sohn,**  
Wallstrasse 7.

**Tisch- u. Hänge-Lampen,** 10fache Wahl, billig  
**Knauth, Gr. Brüderg. 33.**

**Papageikäfige**  
BILLIG u. GUT.  
  
**LOUIS FERRMANN**  
EISENMÖBEL-DRÄHTWAREN  
DRESDEN AM SEE 28 part u. l. Efg. GEORGPLATZ 1

**Eine vorzügliche Waffe**  
Im Konkurrenz-Kampf ist ein wirkungsvoll abgelesenes Inserat am richtigen Platze. Derartige Vorschläge hat für Sie kostenlos die Firma **Hassenstein & Vogler A. G., Dresden, Wilsdrufferstr. 1. l.**

**Pianino**  
berühmter Firma, wie neu erhalten, außerst billig ist. in verkaufen  
**Grunaer Straße 10, l. r.**

**Pelzkolliers und Muffe**  
in allen Preisen von 5 bis 50 M. usw.  
**„Zum Pfau“ Robert Galdsczka,**  
Kurschner, Prager Str. 46, Frauenstr. 2.  
Herren- und Damen-Pelze.

Spezialgeschäft: Spiegel,  
**Bilder u. Einrahmungen.**  
Vergolderei.  
**Eduard Wetzlich**  
No. 21. Nur Am See No. 21.

**Gasmotor,** 10-15 PS. lieg., wenig geb., sehr sehr billig **Emil Hüffel, Pirna.**  
**Pianino,** prachtvoll. Ton, unter Garantie seit. billig f. 325 M. zu verl. **Selt. Anknf. Gelegenhe!** Gute Pianinos billig zu vermieten.  
**G. Hoffmann, Quallstr. 2** Vorygl. Pianino (Platte) 100 M.

**Schwache Männer**  
sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofort **„Forlin“** nehmen. Blühende Vitalität! **Sofortige Wirkung!** Höhere Auskünst gratis d. **K. Schöne-mann, Berlin 138, Seebadstr. 5.**  
**+ Frauenleiden**  
jed. Art. Unregelmäßigkeiten, Nerv- u. Magenleiden behand. m. Erfolg  
**Heilmagnetiseur Stoltze,** Grunaerstr. 27, 2. B. 10-5 Uhr.

**Weltwunder-Waschmaschinen** nachweislich  
Preis: 27,50 M. bis 3/12 07

# 1109

von Gebr. Eberstein **Weltwunder-Waschmaschinen** verkauft. Preis: 27,50 M.

Sind bis jetzt immer noch die gefragtesten Schnellwäscher. Viele Anerkennungs-scheiben.

Alleinverkäufer: Großhändler **Gebrüder Eberstein, Altmarkt 7**

für die Frauenwelt.

Wie es doch gut war, daß meine Mutter die Siege nicht verkaufte.

Don Heinrich Sohrer.

Ja, das ist wirklich eine ganz merkwürdige Geschichte, Ihr lieben Leute und Kinder! Ich war — im Jahre 1873 — als noch nicht vierzehnjähriger Knabe von meinem verehrten Pastor Giesele aus unserem lutheranischen Winkel in die Lüneburger Heide gebracht worden.

Aber diese Belehrungen waren sehr demütigend für mich, zumal als dann auch der weitere Unterricht sehr aufbringlich wurde. Geradezu widerwärtig fand ich Rechnen und Mathematik.

noch in die Aller springen, wenn ich nicht aus diesem Elend erlöst würde. Aber der Pastor konnte kein Erbarmen. Der Junge würde sich schon gewöhnen.

Adventsbräute.

Kun leben wir wieder in der Adventszeit, in den Tagen festlicher Vorfreude auf das liebe Weihnachtsfest.

Ebenso große Freude bereitet die schöne Sitte der Adventslichter. Vom ersten Advent an werden diese jeden Tag um eins vermehrt.

Heimatluft.

Roman von Reinhold Ortman.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

In der Tat hielt der Landauer, der einzige noch halbwegs repräsentable Aufstiegs- wagen, über den man auf Poppelsdorf verfügte, auf die Minute pünktlich vor dem Herrenhause.

„Ich sah Fräulein Sandow loben im Landauer,“ sagte Erich. „Weißt Du vielleicht, wohin sie fährt?“

„Es tut mir sehr leid, Dich ahnungslos um das Vergnügen dieser gemeinsamen Fahrt mit Fräulein Sandow gebracht zu haben.“

Er wartete nicht erst eine Erwiderung ab, sondern ging mit zorniger Miene davon — am meisten vielleicht aufgebracht über sich selbst.

Als sie sich nach dem kleinen verzeitelten Eroberungsversuch im Hamburger Hof entgegen ihrer anfänglichen Erklärung, daß sie nun unbedingt fort müsse, so plötzlich entschlossen hatte, dennoch zu bleiben, da waren ihm harte Zweifel gekommen.

Seine Leidenschaft aber wuchs bei diesem beständigen Schwanken zwischen Hoffnung und Enttäuschung mit jeder Stunde. Kaum jemals hatte das Verlangen nach dem Besitz eines Weibes mit gleich verheerender Glut in ihm gebrannt.

Während er nun mit den raschen Schritten der Erregung durch den Park ging, marterte er sich unablässig mit allerlei qualenden Vermutungen über die Persönlich-

Gardinen!

Weihnachts - Ausverkauf

von Gardinen, Stores, Vitrage, Bettdecken, Bettdekorationen, Leinwandmatten, Mullgardinen, Madrasstoffen ganz besonders billig, teils bis zur Hälfte des Wertes.

Musikwerke,



Instrumenten- und Saiten-Magazin

VON W. Graebner

(gegr. 1823)

15 Waisenhausstrasse 15, (Café König), nahe der Seife.

Spezialit.: Echte Gramophone, Edison-Phonographen, Walzen u. Platten von 1 bis in größter Auswahl.



Reifing- und Holzblas-Instrumente. Lautenreine Saiten. Reparaturen prompt.

Ungarisches und Bienenertsches

Weizenmehl

trocken und ausgiebig, wie überhaupt in der bekannten Vortrefflichkeit; ferner alle Backzutaten, wie Rosinen, Mandeln, Zitronat, Zucker, Palmin, gewürztes Palmfett „Quisisana“, Gewürze, Mohn usw.

Max: Wagner, Wallstrasse 13.

Seine wertere Kundschafft wird sich immer wieder wahrnehmen finden.

Neueste Ia. Zugfeder-Matratzen, gefirrtlich gefächelt, fabriziert in konformem billigen Preisen



Advertisement for Nürnberger Lebkuchen, featuring an anchor logo and text: „... Richters ...“

Advertisement for Beerdigungs-Anstalt, featuring a coat of arms logo and text: „Städtische Beerdigungs-Anstalt, Am See Nr. 2, Ecke Annenstrasse (Stadthaus).“

teit des angeblichen Verwandten, dem zu Liebe Alwine nach Neuhaußen gefahren war. Eine wilde Eifersucht loderte in ihm und trieb ihn tadellos umher. Hatte er sich beeunruhigt, solange er sicher gewesen war, daß wenigstens kein anderer ihm die ersehnte Beute freitig mache, so spürte er jetzt an dem ungeklärten Klopfen seiner Pulse, daß das Auftreten eines Nebenbuhlers ihn unsehbar sehr rasch zum Neuhäuser treiben würde.

Unterdesseu legte Fräulein Alwine mit recht ernstem und nachdenklichem Gesicht ihre Fahrt nach Neuhaußen zurück. Als sie in die engen Straßen des unansehnlichen Städtchens einführte, tippelte sie mit ihrem Sonnenschirm auf die Schulter des Kutschers und sagte, da er sich umwandte, mit ihrer liebenswürdigsten Miene: „Sie brauchen mich nicht bis zum Bahnhof zu fahren. Da ich mich doch wenigstens eine Stunde dort aufhalten werde, ist es wohl am besten, wenn Sie unterdesseu in der Gasthause ausspannen, und sich für meine Rechnung etwas erfrischen. Sobald es Zeit zur Heimfahrt ist, werde ich mich dann schon bei Ihnen melden.“

Genügt, der sich einer „Erfrischung“ niemals abgeneigt zeigte, war es natürlich zufrieden. Der Landauer hielt vor dem „Goldenen Engel“ und Fräulein Alwine schlug zu Fuß den nicht sehr weiten Weg nach dem Bahnhof ein. Der Schauspieler, mit dem ihr Verwandter kommen sollte, war noch nicht eingelaufen. Aber sie war nicht einen Blick auf die Bahnhofsuhr, sondern trat sofort auf die Schwelle des Wartezimmers, darin sich außer dem stumpfsinnig dreinschauenden Kellner nur eine einzige Version befand — der elegante Passagier aus dem Morgenzuge, den Bernd von Kottened für einen Versicherungsagenten oder einen Weinreisenden gehalten hatte. Sobald er ihrer ansichtig geworden war, sprang er auf und ging ihr mit raschen Schritten entgegen.

„Meine liebe —“ „Still!“ rief sie. „Kein Wort!“ — „Sieht Du nicht, wie der Kellner Mund und Ohren aufsperrt?“ — „Komm' hinaus!“ — „Nur einen Augenblick — bis ich meine Tasche berichtigt habe.“ — „Gut — ich werde drauhen auf Dich warten.“ — Er sah ihre helle, schlante Gestalt am äußersten Ende des Bahnsteigs, als er seine Angelegenheit mit dem jetzt verschämt lächelnden Kellner geordnet hatte. Und als sie seine Annäherung bemerkte, bog sie in den Längs des Damms hinführenden Feldweg ein. Er mußte tüchtig ausweichen, um sie einzuholen, und er war ganz außer Atem, als er sie endlich erreicht hatte.

„Wie grausam Du bist! — Ist das eine Begrüßung nach so langer, schmerzlicher Trennung?“ — „Bitte — nur keine Sentimentalitäten! Du weißt, was ich bei Dir davon halte. Wir beide brauchen doch wahrhaftig nicht mehr Komödie miteinander zu spielen.“ — „Ein hartes Wort, liebste Alwine — und ein sehr ungerechtes abendrecht.“ — „Wie soll ich Dich davon überzeugen, daß ich wirklich über alle Massen glücklich bin, Dich wiederzusehen?“

Sie ließ den Blick über ihn hinschweifen, und ihre Oberlippe schürzte sich ein wenig. „Dahin, daß Du wenigstens dies abschlechtige Glas aus dem Auge nimmst und wie ein vernünftiger Mensch mit mir redest. Wir sind hier nicht auf dem Rennplatz, wo Du den Kavaliere herausreißen müßtest.“ — Er hatte das Monocle schon in die Westentasche gleiten lassen, und seine eben noch affektierte näselnde Stimme klang frisch und natürlich, als er erwiderte: „Verzeih! Eine widerwärtige Angewohnheit! Aber Du sollst Dich nicht mehr darüber zu beklagen haben. Wißt Du mir denn nicht wenigstens die Hand geben, liebe Alwine?“

Sie sah sich um, und da sie niemanden in der Nähe gewahrte, reichte sie ihm die kleine, behandschuhete Rechte. Doch als er sich herabbeugte, um das weiß aus dem Mantelfärmel tauchende Handgelenk zu küssen, zog sie sie hastig zurück. „Was fällt Dir ein? Hier auf offnem Felde? Gibt es nicht irgendwo da herum einen Platz, wo wir unbedacht miteinander reden können?“ — „Ja. In der Nähe des schenklischen Fabriksungeläms da drüben habe ich eine kleine Gartenwirtschaft bemerkt. Wie ein Restaurant im Bois de Boulogne sieht sie nicht gerade aus. Aber es ist eine nicht bewachte Laube darin, in der uns von der Straße aus kein Mensch würde sehen können.“ — „Gut! So gehen wir dahin.“

Während sie auf dem schmalen Feldwege nebeneinander fortschritten, hing sein Blick ungewandt an ihrer seltsam geformten Gestalt und an der reizenden Profilinie ihres halb von ihm abgedehnten Gesichts. „Fabelhaft!“ sagte er. „Geradezu ungläublich!“ — „Was ist ungläublich?“ — „Wie schön Du geworden bist. Wenn ich's nicht besser wüßte, ich würde darauf schwören, daß Du noch nicht neunzehn bist. Und ich Kater sieh Dich laufen.“ — „Es wäre Dir wohl kaum etwas anderes übrig geblieben. Was hättest Du denn anfangen wollen, mich zu halten?“ — „D. es hätte schon ein Mittel gegeben. Uebrigens wirst Du Dich vermutlich gewundert haben, daß ich mich erst vier Tage nach Abgang Deines Briefes einstelle. Aber ich hatte in der letzten Zeit meinen Aufenthalt so oft gewechselt, daß die holde Postkutsche tagelang umherirrte, ehe sie mich erreichte. — Da ist die Gartenwirtschaft, von der ich sprach. — Siehst Du — wir sind die einzigen Gäste. Niemand wird uns mit seiner Neugierde lästig fallen.“

Er klopfte mit dem Speiglerstock auf einen der roh gezimmerten Tische und bestellte bei dem Mädchen, das bald darauf erschien, zwei Tassen Kaffee. „Aber er muß frisch gemacht werden.“ fügte er hinzu. „Es kommt nicht darauf an, wenn es eine Viertelstunde oder noch länger dauert.“ — Sobald das Mädchen wieder im Innern des Daulers verschwunden war, trat er zu Alwine in die fast bis zur Unberührbarkeit bewachte Laube. „So — jetzt sind wir ungestört, lieber Schatz.“ — „Sagte er und machte Miene, sie an sich zu ziehen. Aber sie wehrte die Liebeslungeu energisch ab.

„Ich muß sehr bitten — so war es nicht gemeint. Entweder wir reden vernünftig miteinander oder ich gehe auf der Stelle wieder fort.“ — Um des Himmels willen nicht! Reden wir also zunächst vernünftig! Als Du mich an jenem bösen Tage verliehst, hast Du mir gedroht, daß ich kein Lebenszeichen mehr von Dir erhalten würde. Und lange genug hast Du fürwahr Dein grausames Versprechen gehalten. Wie war es nur möglich, daß Du das überes Herz brachtest? Hat Dein Entschluß Dich denn niemals gereut? — Hast Du niemals ein klein wenig Sehnsucht nach mir empfunden?“ — „Kein. Ich hatte zweiwiel Bitteres erleben müssen in den kurzen acht Monaten unserer Ehe.“

Er machte ein betrübtes Gesicht. „Du tust mir sehr weh. Habe ich Dich auch nur ein einziges Mal schlecht behandelt? Bin ich jemals hart oder unfreundlich gegen Dich gewesen?“ — Sie sah ihn an und ein weidriger Zug kam in ihr Gesicht. „Kein. Aber all das andere: dies falsche, verlogene Dasein — dieser Hölleglanz, hinter dem sich fast immer das nackte Elend barg — diese ewige Furcht vor Gläubigern, Gerichtsvollziehern und noch schlimmeren Bedrängern — dieser Anhang von schiffbrüchigen Geistesgenossen, von Gaukern, Hochstaplern und Falschspielern, die mit mir wie ihressgleichen umgingen — es war, um den Verstand zu verlieren.“

„Er sah vor sich nieder und nickte zustimmend. „Wem sagst Du das, liebes Herz? — Ein Hundeleben ist es. Und ich habe es satt bis zum Hals.“ — „Daher, als ich Dich beschwor, es aufzugeben, hättest Du eine andere Antwort, Paul?“ — „Ach, damals! — Ich war einfach verrückt. Ich dummkopf hatte ja gar keine Ahnung, was ich an Dir besah.“ — „Kann, lassen wir das! Was geschehen ist, ist geschehen, Du siehst, daß ich hart genug war, mir mein Leben selbst zu zimmern — ein Leben, mit dem ich zufrieden bin.“ — „Ich muß es wohl glauben, wenn ich es auch nicht begreife, Du — das verzehnte Püppchen, das immer bedient und verhätschelt sein mußte — der niedrigste kleine Heulpegel unter der Sonne! Durch welches Wunder hast Du es nur fertig gebracht, mit einmal von Deiner Arbeit zu leben?“

„D. es ging dabei mit ganz natürlichen Dingen zu. Auf der Töchterschule hatte ich halb zum Spiel das Stenographieren erlernt und ich beherrschte das Englische wie meine Muttersprache. Das war vorläufig genug. Als ich in Newyork landete, hatte ich gerade noch soviel Geld, um für eine Woche Wohnung und Kost in einem Boarding-House zu bezahlen. Ich mußte also innerhalb dieser Woche eine Stellung finden, wenn ich nicht auf der Straße verkommen wollte. Und ich fand sie. Nach einem Monat hatte ich mich so eingearbeitet, daß ich jeder Anforderung gewachsen war, die man drüben an eine tüchtige Stenographin stellt. Und wenn nicht die widerwärtigen Verfolgungen von Seiten meiner Chefs und meiner männlichen Kollegen gewesen wären, hätte ich von Anfang an ein recht zufriedenes Leben führen können.“

„D. ich glaube es wohl.“ — murmelte Paul Willisen, während seine Augen aufs Neue mit dem Leuchten der Verwunderung an ihrem Gesicht hingen. „Ein so reizendes Bild hat bald alle Träger auf seiner Fahre. Aber ich hoffe, daß es Dir immer gelingen ist, ihnen zu entschlüpfen.“ — „Ich wäre eine Närrin gewesen, wenn ich mich weggenommen hätte. Wenn mir's in einer Stellung zu bunt wurde, gab ich sie einfach auf.“ — „Und wie bist Du zu diesem Bierbrauer gekommen?“ — „Durch ein Vermittlungsbureau, an das ich mich gewandt hatte, erhielt ich eine Stellung in seinem Kontor. Ich nahm sie an, weil mir vor allem daran lag, aus dem großen Kalterpsuhl Newyork zu entkommen.“

„Eine Stellung in seinem Kontor, sagst Du?“ — fragte er, und es war etwas Couerendes im Ton seiner Frage. „Wie ging es denn aber zu, daß er Dich mit auf Reisen genommen hat?“ — „Weil man mit meinen Leistungen ausnehmend zufrieden war, avancierte ich nach einiger Zeit zu seiner Privatsekretärin.“ — Eine Beförderung, mit der Du sehr zufrieden warst, nicht war?“ — „Nicht in jeder Hinsicht. Es wäre mir viel angenehmer gewesen, nur während sechs Stunden des Tages eine Sekretärin und in der übrigen Zeit mein eigener Herr zu sein, während ich jetzt vom Morgen bis in die Nacht hinein ihm und seinen Töchtern zur Verfügung sein muß. Aber da ich natürlich nicht die Absicht habe, mein Leben lang zu stenographieren und Maschinen zu schreiben, durfte ich die Chance nicht aus der Hand geben.“ — „Welche Chance?“ — „D. das hat für Dich weiter kein Interesse.“

(Vortsetzung folgt.)

**Beim Uebergang**

zur rauhen Jahreszeit ist es von unschätzbarem Wert für die Gesundheit, sich der seit langen Jahren erprobten Blutreinigungskur mit Klepperbeins Wacholdersaft Marke „Kluger Vogel“ zu unterziehen.



MAKKE KLUGER VOGEL

Klepperbeins Wacholdersaft Marke „Kluger Vogel“ geniesst einen wohlverdienten Ruf und ist ein hervorragend reiner u. vorzüglich Saft, der eigens für diese Firma ganz frisch hergestellt wird.

Büchsen zu 0,80, 1,60, 3,00 u. 6,00 Mk. in den meist. Drogerien, sonst bei

**C. G. Klepperbein,**  
Dresden, Frauenstr. 9  
oder  
**Hermann Roch,**  
Altmarkt 5.



**PELZE**

PELZ-JACKETTS

PELZ-BOLEROS

PELZ-KIMONOS

PELZ-SACCOS

PELZ-COLLIERS

PELZ-MUFFEN

in großer Auswahl.

**Petroleum-Heiz-Oefen**  
anerkannt gut empfohlen  
**C. F. A. Richter & Sohn**  
Wallstrasse 7.

„Saxo“, die beste Dampfwaschmaschine der Welt. höherwertvollste, einfache Maschine, welche die Wäsche vollständig unter Wasser wäscht.  
Preis M. 25, —

**Otto Grahnen,**  
Central-Theater-Passage,  
Trompetenstr. 15, Tel. 9104.

**Doktor Niemanns Kopfschmerz**

und Migräne-Behandlung von prompt schmerzstillender Wirkung, auch überaus wirksam bei I. G. Kater, dabei billiger u. angenehmer im Gebrauch als Rheumatismuspulver. Schachtel 1 Mk. 50 Pfennig.

**Salomon's-Apotheke,**  
Dresden-Altmarkt 8.

**Billards.**

Carambole-Billard's, Familien-Billard's, Kinder-Billard's, Cueues, Tücher u. Bälle empfiehlt in gr. Auswahl.

**Dresdner Billard- und Cueue-Fabrik S. Heber,**  
Pillnengasse 3/3358.

**Petrol.-Heizöfen,**

der beste Gitterbad-Öfen, viele Tausende im Gebrauch, vollständig geruchslos, enorme Heizkraft, sehr leicht brennend.

**nur 11 Mk.**

**Grahnen,** Trompetenstr. 15,  
Central-Theater-Passage. 2

**Rotwein**

von früherem Ein'auf:

Mare Italia	Fl. — 65
Brindisi	Fl. — 75
Barletta	Fl. — 81

ab 10% bar, überdies 13% Fl. f. 12

**Kari Bahmann,**  
Weissenhausstr. 8, n. Zentr.-Th.

**Schneestoff**  
zum Dekorieren von Schaufenstern

empfiehlt billig

**Moritz Zwar,** Verbandsstoff-Fabrik, Dresden.  
Telephon 6336.

**Seltene Selogenheit für Damen.**

Reinheiten in elegant, kostbar, geblühten Stufen. Roben für Ball u. Gesellschaft in Seide, Füll, Bast, Wolle ähneln billig an verlaufenen Privattheater Straße 4, 3. Et. rechts, am Wilmerschen Pl.

**Schlittschuhe Rodelschlitten Schneeschuhe**

bei **Gehr. Eberstein,**  
Altmarkt 7.